

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Zur 60 Pf. wird der 'Gefellige' von allen Postämtern für den Monat Juni geliefert...

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil des Romans 'Mäcker' von Reinhold Ortman kostenlos nachgeliefert...

Zur Erinnerung an den 29. Mai

fand auf den Befehl des Kaisers auf dem Tempelhofer Felde ein Exerzieren der 2. Garde-Infanterie-Brigade statt. Vor nun acht Jahren hat der jetzige Kaiser Wilhelm II. die 2. Garde-Infanterie-Brigade...

Am 29. Mai 1888 Vormittags 9 Uhr exerzierte die 2. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Schießplatz bei Tegel und befand sich mitten im Feuergefecht...

Am Fuße der Urne, an welcher damals der Wagen mit dem Kaiser Friedrich hielt, läßt Kaiser Wilhelm bei jedesmaliger Wiederkehr des 29. Mai einen großen Lorbeerkranz zum Andenken an jene unvergeßliche Stunde niederlegen...

Zu dem diesmaligen Exerzieren auf dem Tempelhofer Feld waren außer dem 2. Garde-Regiment, dem 4. Garde-Regiment und dem Garde-Füsilier-Regiment noch das Kaiser-Alexander Grenadier-Regiment mit den 1. Garde-Dragonern...

Eine große Menschenmenge hatte sich in der Bellealliancestraße aufgestellt, um den Kaiser zu begrüßen; sie wurde indes enttäuscht. Der Kaiser ritt an der Spitze des vierten Garde-Regiments über Schöneberg durch den Thiergarten...

Großen Jubel erregten bei der Schuljugend die in scharlachrothe Mäntel gehüllten Massakrieger, denen man das Erstaunen über all die neuen Dinge, die sie zu sehen bekamen...

Die Schwarzen froren bei der Vorstellung empfindlich. Sie suchten hinter den herabgelassenen Regen-decken der Kremser Schutz gegen die rauhe Witterung...

Wie die Leitung der Kolonial-Ausstellung mittheilt, bedauerte der Kaiser gegenüber dem Grafen Schweinitz den unangenehmen Witterungsanschlag und fragte, ob die Leute auch Sinn für militärische Schaustellungen hätten...

Auf dem 4. deutschen Fischereitag.

der im Gürsaal der Berliner Gewerbe-Ausstellung stattfindet, sprach Sanitätsrath Dr. Thorne-Berlin über 'Giftige Fische und sonstige giftige Wasserthiere'.

'Wie soll der kleine und mittlere Landwirth Landwirtschaft treiben?' Ueber diese Frage sprach Kaiserl. Direktor H. Heruch-Hinningen, indem er hauptsächlich die Karpfenzucht ins Auge faßte.

Ueber die Fischerei auf der preussischen Seeenplatte sprach Dr. Seligo-Königsberg: Die preussische Seeenplatte hat gegen 4000 Seeen, welche durchweg nur mäßig tief sind.

Verschuldung der Zensiten mit mehr als 3000 Mark Einkommen

in den preussischen Landgemeinden und Gutsbezirken. Die Statistik der Einkommen- und Vermögenssteuer für 1895/96 liefert zum ersten Male Material zur Vergleichung einiger interessanter Zahlenreihen...

Es betragen in den Landgemeinden und Gutsbezirken des preussischen Staates insgesammt bei den Zensiten mit mehr als 3000 Mk. Einkommen: der Kapitalwerth des Grundvermögens (einschl. Betriebskapital) 9,76 Milliarden Mark...

Zur Würdigung dieser Biffern sei bemerkt: Es handelt sich hier um sämmtliche Zensiten mit mehr als 3000 Mk. Einkommen, um deren Einkommen aus städtischem wie aus ländlichem Grundvermögen und ebenso um sämmtliche Schuldzinsen und Renten jener Zensiten...

Kapitalvermögen von 4,18 Milliarden sowie ein Anlage- und Betriebskapital von 1,13 Milliarden in Handel, Gewerbe und Bergbau nachgewiesen. Unzweifelhaft steht wenigstens ein Theil dieses Kapitals im Eigenthume von Grundbesitzern...

Table with 3 columns: in den Reg.-Bezirken, die Grundverschuldung, die Einkommensverschuldung. Rows include Königsberg, Gumbinnen, Danzig, Marienwerder, Stettin, Köslin, Stralsund, Posen, Bromberg.

Berlin, den 30. Mai.

- Zu Ehren der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie veranstaltete die 'Freie Vereinigung der Chirurgen Berlins' Donnerstag Abend im Roll'schen Etablissement ein glänzendes Fest, bei welchem auch das Kaiserpaar mit großem Erfolge erschien.

- In der am Freitag in Kiel stattgehabten ersten Hauptversammlung des 13. Kongresses für erziehl. Kraben-Handarbeit sprach Direktor Dr. Goetze-Leipzig über den Neubau des deutschen Handfertigkeitsseminars in Leipzig...

- Unter den deutschen Jägern ist eine Eingabe an den Reichstag im Umlauf. Sie erstrebt die Einschränkung der Wildschadenersatzpflicht gegenüber den Bestimmungen im Entwurf zum bürgerlichen Gesetzbuch.

'Wird durch Schwarz-, Roth-, Eich-, Dam- oder Rehwild ein Grundstück beschädigt, auf dem das Jagdrecht dem Eigentümer nicht zusteht, so ist der Jagdberechtigte verpflichtet, dem Verletzten den Schaden zu ersetzen.'

Auf Antrag des Abgeordneten Gröber (Centr.) hat die Kommission den Kreis des Schadenwildes weiter gefaßt und auch den durch Hasen und Fasanen angerichteten Schaden für ersatzpflichtig erklärt...

'Ist der Schaden durch Schwarz- oder Rothwild entstanden, das keinen Stand auf einem Grundstück hat, auf dem das Jagdrecht oder die Ausübung des Jagdrechts dem Erbschaftspflichtigen nicht zusteht, so ist diesem der auf jenem Grundstück zur Jagd oder zur Ausübung des Jagdrechts Berechtigte zur Erstattung des geleisteten Schadenersatzes verpflichtet.'

Die Petition erklärt u. A., daß damit eine 'allgemeine Wildschaden-Ersatzpflicht' in Aussicht genommen sei, wie sie 'weder einem thatsächlichen Bedürfnis, noch den Grundgesetzen des Rechtes und der Billigkeit' entspreche.

Gewerbe machen, die Schäden zum größten Schaden der Gemeinden spottbillig an sich bringen und sodann, um keinen Wildschaden zu vergüten, die Reviere bis zur letzten Feder und bis zum letzten Haar ausschinden. Es wird ausgerechnet, daß bei waidgerechter Ausübung der Jagd der Ertrag an Wildpret 25 Millionen, die Höhe der Pachtpreise für Jagden an 30 Millionen Mark betragen.

Generalfeldmarschall Graf v. Blumenthal ist auf seiner Rückreise aus dem Süden, wo er zu seiner Erholung weilte, am Freitag in Karlsruhe vom großherzoglichen Paare empfangen worden und hat nachmittags die Reise nach Berlin fortgesetzt.

Die Getreideinfuhr Deutschlands ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres größer gewesen, wie in irgend einem Jahre vorher. Die Einfuhr von Weizen betrug im April d. J. 1 942 780 Doppel-Zentner gegen 1 323 930 Doppel-Zentner im April des Vorjahres. Die Roggen-Einfuhr betrug sich im April auf 907 604 Doppel-Zentner gegen 647 246 Doppel-Zentner im gleichen Monat des Vorjahres. Für die Zeit vom 1. Januar d. J. bis Ende April beläuft sich die Weizeninfuhr auf 5 216 399 Doppel-Zentner, d. h. 1 990 931 Doppel-Zentner mehr als in dem entsprechenden Zeitraum von 1895. Die Roggeninfuhr beträgt von Januar bis Ende April 2 699 377 Doppel-Zentner, d. h. 1 047 310 Doppel-Zentner mehr als in dem gleichen Zeitraum von 1895. Es sind das Steigerungen von solchem Umfange, wie sie bisher niemals beobachtet worden sind.

Schwarzburg-Rudolstadt. Durch einen dem Landtage des Fürstenthums vorgelegten Gesekentwurf soll zum Thronfolger in Schwarzburg-Rudolstadt Prinz Sizzo von Leutenberg ernannt werden. Dieser gewiß weiteren Kreisen in Deutschland unbekannt Herr ist 36 Jahre alt und Premier-Lieutenant à la suite der Armee mit der Uniform des 1. Kürassier-Regiments (Breslau), bei dem er Offizier geworden ist und bis in die letzten Jahre gestanden hat. Gegen Ende der 1880er Jahre war er auf zwei oder drei Jahre zur kaiserlichen Gesandtschaft nach Brüssel kommandirt. Die Anerkennung durch ein besonderes Gesetz ist notwendig, weil die zweite Ehe des Fürsten Friedrich Günther (gestorben 1867) mit der Gräfin Reina geb. Prinzessin Helene von Anhalt keine „ebenbürtige“ war. Der Titel des Prinzen Sizzo und seiner Zwillingsschwester Helene, die 1884 den Prinzen Johann von Schönau-Carolath heirathete, lautet auf die zu Rudolstadt gehörige Stadt Leutenberg und ist 1860 von Oesterreich anerkannt worden. Die Gräfin Reina (gestorben 1860) war eine Adoptivtochter des Herzogs Wilhelm von Anhalt. Die 1891 geschlossene Ehe des regierenden Fürsten Günther (geboren 1852) mit der Prinzessin Luise von Schönburg-Waldenburg (geboren 1871) ist kinderlos; andere männliche Erben giebt es nicht in der regierenden Linie. Der Gesekentwurf wird also wohl die Bestimmung enthalten, daß die Anerkennung des Prinzen Sizzo für den Fall erfolgt, daß die Ehe des Prinzen Günther kinderlos bleiben sollte.

Am Freitag hat der Landtag die Vorlage genehmigt.

Zu Repräsentationszwecken bei der Einweihung des Kyffhäuser-Denkmals hat der Landtag 18 000 Mark bewilligt.

England. Als Lord Salisbury Freitag nachmittag bei Hatfield auf einer Fahrt befindlich war, scheuten die Pferde, gingen durch und wollten einen Baum überspringen. Der Premierminister und sein Begleiter sprangen aus dem Wagen; Lord Salisbury wurde dabei heftig zu Boden geschleudert, bestand jedoch darauf, seine Fahrt in einem anderen Wagen fortzusetzen.

In Frankreich ist die Begeisterung aus Anlaß der Zarenkrönung in Moskau doch nicht ganz allgemein. So fand in Vens (Pas de Calais) zu Ehren des gezeigten Zaren eine Kundgebung mit Hindernissen statt. Die dortigen Patrioten hatten einen Fackelzug veranstaltet, den die in der Gegend unter den Vergleuten nicht wenigen Sozialisten zu verhindern sich vornahmen. Die Präfektur war benachrichtigt worden und hatte Verstärkungen für die Polizei und die Gendarmen geschickt. Der Zug war schon eine Weile ungestört durch einige Straßen gelangt, als die Musikkapellen die russische Nationalhymne anstimmten. Das war das Zeichen zum Losschlagen. Unter Schreien und Pfeifen spielten sich die wildesten Auftritte ab. Es regnete Steine, man schlug mit Fäusten und Stöcken auf einander ein. Polizei und Gendarmen wurden überrumpelt und es sind sehr viele Verletzungen vorgekommen.

Türkei. Auf Kreta dauern die Unruhen fort. 3000 türkische Soldaten und Freischärler machten am Donnerstag den vergeblichen Versuch, die in Rameo eingeschlossene türkische Garnison zu befreien. Diese ist in einer verzweifelten Lage, da sie nunmehr auch vom Hunger bedroht ist. Auf dringendes Ersuchen Turchan Paschas sind die Konjulu aus Rameo nach Rameo gereist, um einen Ausgleich zu vermitteln. Sie versprochen, die Waffen und die Munition von Rameo den Aufständischen auszuliefern und alle Truppen zu entfernen, wenn der Garnison freier Abzug gewährt werde. Die Aufständigen verwarfen aber dieses Anerbieten und beharrten auf der feierlichen Wiederherstellung der kretensischen Privilegien.

Abdullah Pascha, der neue Generalgouverneur, hat Saloniki mit 1800 Truppen verlassen, um nach Rameo zu ziehn.

Die griechische Regierung hat erklärt, daß Griechenland jede Verantwortung für die Vorgänge auf Kreta von sich weise, da die Türkei sich unfähig erweisen dürfte, die Erneuerung der Wirren zu verhindern.

Das deutsche Kanonenboot „Doreley“, von dem es hieß, es sei zum Schutze der auf Kreta lebenden deutschen Reichs-Angehörigen beordert, hat allerdings auf seiner Rundreise im östlichen Theil des Mittelmeeres am 28. Mai den Bosporus passiert, hat aber den Befehl, nach der Rüste von Palästina zu steuern und Beirut anzulassen. Von einer Entsendung des Schiffes nach Rameo zum Schutze der deutschen Reichsangehörigen konnte aus dem Grunde abgesehen werden, weil die deutsche Kolonie auf Kreta nur äußerst klein und die Interessen dieser durch den österreichischen Konsul in Rameo mit wahrgenommen werden. Oesterreich hat Schiffe nach Kreta beordert.

Nordamerika. Der Kongreß hat beschlossen, die durch die furchtbaren Wirbelstürme Heimgeführten in St. Louis mit Zelten und sonstigen Hilfsmitteln versehen zu

lassen. St. Louis macht den Eindruck eines wüsten Trümmerfeldes, so hat dort der Sturm gehaust.

Die Differenzen mit Spanien nehmen ein immer ernsteres Aussehen an. Nachdem die spanische Regierung die Marinekommission ermächtigt hat, in Genua zwei Panzerschiffe anzukaufen, welche bereits fertiggestellt sind und je 18 Millionen Franks kosten, treffen auch die Vereinigten Staaten von Amerika Anstalten zum Ankauf von Schiffen.

aus der Provinz.

Grandenz, den 30. Mai.

Heftiges Unwetter tobte vorgestern Abend in verschiedenen Gegenden unseres Ostens. Bei Krojanke richtete das Unwetter, das in ungeschwächter Heftigkeit bis um Mitternacht währte, auf den Feldern großen Schaden an. Manche Roggenköpfe sind von Sturm und Regen gänzlich niedergepeitscht. — Bei Jastrow ging ein langanhaltender, wolkenbruchartiger Regen und großes Hagelwetter nieder. Straßen und Wege standen stellenweise fast meterhoch unter Wasser und waren für Fußgänger nicht passierbar. Das Hagelwetter hat in den Gärten und auf den Feldern große Verheerungen angerichtet. Mehrere Kornfelder sind vollständig veragelt. Noch trauriger sehen die Felder der Nachbardsörfer Briesewitz, Zippnow, Pimow, Wurzen und Jasenier aus.

Zu Gollub, schlug der Blitz im Vorhofe der katholischen Kirche in einen mächtigen Baum, zersplitterte ihn gänzlich und schleuderte gewaltige Stücke weit über die Straße bis ans katholische Pfarrhaus. Viele Fenster in der Nachbarschaft sind zersprungen.

Auch über Konitz entlud sich ein furchtbares Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigem Regen. Letzterer hat in Gärten und auf Saatfeldern großen Schaden angerichtet.

In Frankstadt schlug ein Blitz in ein Stallgebäude des Brauereibesizers Niegel ein. Die auf dem Bodenraume lagernden Heu- und Strohvorräthe wurden vom Feuer vernichtet. Ein anderer Blitz äscherte die Ziegelscheune des Ziegels- und Schloß-Vorwerkbesizers Schumann ein.

In Czarnikau traf während des Abendgottesdienstes ein kalter Schlag die katholische Kirche, beschädigte den Thurm und verletzte zwei Frauen und den Valgentreter Wisniewski, zum Glück nur unerheblich. Der gewaltige Regen hat an Häusern und in Gärten großen Schaden angerichtet. Der neu erbaute Bahndamm ist stark mitgenommen. In Komanshof ist ein erwachsenes Mädchen angeblich schwer verletzt worden.

Bei dem Restgutsbesizer Falk in Kopaschin bei Wonnig wurde der Schweinstall durch Blitzschlag eingestürzt.

In Neustettin begann das Unwetter schon nachmittags um 1/4 Uhr und erreichte erst gegen 10 Uhr Abends sein Ende. Auf den Ackerländereien wurde unsehbarer Schaden angerichtet; die Chaussee von Alt-Balm nach Gramenz und der Weg von Alt-Balm nach Köpzin mußten in Folge des Wolkenbruchs gesperrt werden. Zwischen der Persante und Alt-Balm ist die Chaussee 40 Fuß breit durchgerissen, auch sind mehrere Brücken zerstört worden. Auch in der Nähe von Kolberg und Köslin richtete das Gewitter großen Schaden an.

Auch in der Gegend von Landsberg a. W. gestellte sich zu dem wolkenbruchartigen Regen ein Hagelschlag, wie man ihn seit Jahren nicht erlebt hat. Das schöne Grün wurde plötzlich in ein Winterkleid gehüllt. Der angerichtete Schaden unter dem Getreide ist ein ganz bedeutender. Zum Glück sind die meisten Besitzer versichert.

Der „Wonnemond“ nimmt Abschied und der Trennungsschmerz, mit dem ihn die Menschen in unserer nordischen Gegend scheiden sehen, ist nicht sehr groß. Nur in den letzten Tagen hat er sich einigermaßen seiner Ahnen würdig aufgeführt. Möge der Nachfolger Junius sich lieblicher zeigen, Hoffnung dazu ist ja aus früheren Zeiten immer vorhanden und schöne Rosen wird er uns gewißlich bringen, wie uns der Mai zuletzt den duftenden Flieder geschenkt hat, der jetzt droben am Schloßberg prangt und in dessen Zweigen die Nachtgall ihre Liebeslieder ertönen läßt.

Aus dem Wetter an Junitag macht mancher Landmann seine Schlüsse auf die Zukunft. Reich sind die sogenannten „Bauernregeln“ für den „Brachmonat“, wie Karl der Große den Juni genannt hat, weil darin die Ernte beginnt. Eine deutsche Wetterregel besagt: „Wenn kalt und naß der Juni war, verdriß er meist das ganze Jahr“, dagegen „Juni trocken mehr als naß, fällt mir mit gutem Wein das Faß“. Vor dem Kalenderheiligen St. Medardus (8. Juni) haben die Landleute verschiedener Völker einen großen Respekt. Ein deutsches WetterSprichwort bittet deshalb: „Sankt Medardus keinen Regentag, es regnet sonst noch vierzig Tag!“ Wenn man meint, daß Regen am St. Barnabas-Tag (11. Juni) dem Weine gefährlich sei, so ist das nicht unrichtig, denn der Wein steht da gerade in Blüthe und braucht Sonne. Der Junitag (24. Juni) wird in vielen Gegenden als Wendetag der Witterung angesehen; eine Bauernregel lautet: „Vor Junitag man Gerst und Hafer nicht loben mag!“ Den regnerischen Aufden der Tag des „Siebenjähriger“ (27. Juni) in Deutschland genießt, hat er wahrscheinlich seinem Namen zu verdanken, das Volk hat einfach den Schluss gezogen, daß es „noch 7 Wochen regnet“, wenn es am Siebenjähriger regnet. Im Uebrigen macht — nach einem deutschen Sprichwort — der Kalendermacher den Kalender und unser Herrgott das Wetter!

Der Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein-Bozten wird im Juni eine Reise nach Ostpreußen unternehmen, um sich über die landwirtschaftlichen Verhältnisse in der Provinz Ostpreußen näher zu unterrichten.

Dem General-Landtage der Westpreussischen Landschaft, der in der vergangenen Woche in Marienwerder tagte, ist auch ein Bericht über die seit dem letzten General-Landtage vorgefallenen erheblichen Ereignisse und über die von der General-Landschafts-Direktion verwalteten Fonds während der Zeit vom 20. Mai 1895 bis 9. Mai 1896 zugegangen. Im Departement Bromberg sind bestanden 321 Güter mit 49479610 Mk., im Departement Danzig 193 Güter mit 20491295 Mk., im Departement Marienwerder 256 Güter mit 45791555 Mk., im Departement Schneidemühl 147 Güter mit 27994790 Mk. Die Neue Westpreussische Landschaft hatte an Pfandbriefen ausgegeben am 20. Mai 1896 105617670 Mark. Die Verwaltungskosten der Westpreussischen (Ritterchaftlichen) Landschaft betragen 135288 Mk. 85 Pf., die Verwaltungskosten der Neuen Westpreussischen Landschaft betragen 80743 Mk. 98 Pf.

Infolge des Ablebens des Herrn Landschafts-Raths, Geheimen Regierungsrath Engler ist die Wahl eines Land-

schaftsraths des Stargarder Landschafts-Kreises für die nächsten 6 Jahre erforderlich. Zur Vollziehung dieser Wahl ist auf den 20. Juni ein Termin in Stargard anberaumt. Zum Wahlkommissar ist Herr Landschafts-Deputirter, Rittergutsbesizer von Kries auf Kl. Waczmirs ernannt.

Für den Verkehr mit Holzstrahlen auf dem Elbing-Fluß hat der Regierungs-Präsident in Danzig eine neue Polizeiverordnung erlassen. Danach dürfen die Holzstrahlen nur in einer Breite von höchstens 10 Meter und in einer Länge von höchstens 100 Meter, wenn sie von Menschen geschoben, von höchstens 200 Meter, wenn sie durch Schiffe bugirt werden, auf dem Strome fortbewegt werden.

Zu dem Bericht in Nr. 122 b. Bl. über den bienenwirtschaftlichen Gauverein in Danzig ist zu bemerken, daß im vorigen Vereinsjahre die Vereine Besslingen, Schönbaum, Altes Schloß, Schweyer Höhe und Kölln-Biklin neu beigetreten sind. Die Orte Palejshen, Karthaus, Sobowich und Hammerstein haben bis jetzt noch keine bienenwirtschaftlichen Vereine, letztere sollen hier erst angefreibt werden. Di. Krone dagegen gehört bereits zu den ältesten Vereinen.

In Hemlich (Westpr.) tritt am 1. Juni eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamte in Großhändler durch eine werktäglich zweimalige, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen nur einmalige Botenpost erhält. Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden die Ortshauptmannschaften mit Abbauten, Gemilch Wachtunde und Gemilch Ziegelei zugetheilt.

Der Zuchthausgefangene Johann Domröse, aus dem Karthäuser Kreise stammend, der im Jahre 1870 vom Schwurgerichte Danzig wegen Theilnahme am Mord zum Tode verurtheilt und demnach zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war, ist am Sonnabend als völlig begnadigt aus dem hiesigen Zuchthause entlassen worden.

Im Kaiserpanorama im „Eivoli“ wird vom Sonntag an eine Reise durch die Schweiz und eine Besteigung des Montblanc ausgestellt sein. Die prächtigen Bilder werden sicherlich wieder eine große Anziehungskraft ausüben.

Im Sommertheater gelangt am Sonntag die Posse „Heydemann und Sohn“ zur Aufführung; am Montag das Venezianische Lustspiel „Athenbrölde“.

Am ein Original ist Grandenz ärmer geworden: Periz ist todt! Periz Meyer, der lustige Wasserträger, ist im hiesigen Krankenhaus nach ganz kurzem Krankenlager gestorben. 57 Jahre ist der originale Mann alt geworden, der unermüdbar gearbeitet und viele Familien mit Wasser versorgt hat. An den Brunnen der Stadt war er eine bekannte Persönlichkeit, und wenn auch seine manchmal überströmende Höflichkeit, mit welcher er namentlich Damen auf der Straße zu begrüßen pflegte, nicht immer angenehm war, ernstlich böse konnte man dem fleißigen Manne nicht sein. Seine Thätigkeit ist übrigens nicht erfolglos geblieben. Er hat ein für seine Verhältnisse nicht unbedeutendes Baarvermögen hinterlassen.

[Militärisches.] Dr. Lachner, Unterarzt beim Inf. Regt. Nr. 128, Dr. Krüger, Unterarzt beim Inf. Regt. Nr. 45, mit der Wahrnehmung je einer Assistenzarztstelle beauftragt.

Der Schiffskapitän Vieran in Danzig ist zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission für Seeschiffer auf große Fahrt und Seesteuerleute ernannt.

Der Pastor Jaspis in Buchholz in Pommern hat sein Amt niedergelegt und auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet.

Danzig, 30. Mai. Die Kinderheilstätte Joppot wird die neue Saison am 1. Juni eröffnen. Der Zubrang von Pflanzlingen aus unserer und den Nachbarprovinzen ist auch diesmal sehr bedeutend.

Zu der Versammlung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde noch ein Antrag des Vorstandes, genehmigt, nach welchem bei jeder Gelegenheit, wo ein Rettungsboot in See geht, um Menschenleben zu retten, der Vormann und jeder andere Mann der Besatzung, 5—10 Mk., wenn die Fahrt bei Tage und 10—15 Mk. erhält, wenn die Fahrt bei Nacht unternommen ist; bisher betragen die Sätze 3 bzw. 6 Mk. — Nach Schluß der Sitzung fand im Schützenhause ein Festmahl statt, an welchem auch die Vertreter der Staats-, städtischen und Marinebehörden theilnahmen. Der Vorsitzende, Herr Konful H. H. Meyer-Bremen, brachte das Hoch auf dem Kaiser aus. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Gruener-Bremen, dankte für die freundliche Aufnahme in der Stadt Danzig und brachte auf die Stadt und den Bezirksverein Danzig ein Hoch aus. Herr Bürgermeister Trampe dankte mit einem Hoch auf die Gesellschaft. Herr Geh. Kommerzienrath Danneberg dankte dem hiesigen Ausschusse für die Aufschwung des Rettungswesens zu danken sei, hochleben.

Am Sonnabend Vormittag begaben sich die Teilnehmer des Kongresses auf dem Regierungsdampfer „Gottlieb Hagen“ unter Führung des Hafenbauinspektors Wilhelm Neufahrwasser nach der Westerpforte, wo eine größere Übung der dortigen Rettungsstation mit Raketenapparat, Rettungsboot u. s. w. erfolgte. Die vorzügliche Ausrüstung der Station, sowie die Leistungen der Rettungsmannschaften, die auch von einem am Strande errichteten Mast eine fingirte Rettung mehrerer Personen mit großer Schnelligkeit ausführte, erregte die lebhafteste Anerkennung der Anwesenden. Dann wurde die Weiterfahrt nach Gela angetreten, wo eine Besichtigung der Hafenanlage, des Leuchthurms und der Signalstation mit ihren neuen Einrichtungen, wie Nebelhörnern, Lärmkanonen etc., stattfand. Auf der am 6. Juni hier stattfindenden Gruppenchau werden die landwirtschaftlichen Vereine Neustadt, Joppot, Lufin, Rahmel, Ueberbrück, Puhig, Straßhain, Langenan, Lehmsberg, Meisterswalde, Gr. Bänder, Steegen-Stutthof, Faserwall, Danziger Unterwerber, Dirschau und Sobowich vertreten sein.

Unter dem Voritze des Herrn Superintendenten Dr. Claaf-Braust hielt heute die Kreis-Synode in Danziger Höhe ihre Sitzung ab. Zu Abgeordneten für die Provinzial-Synode wurden die Herren Dr. Claaf-Braust, Direktor Dr. Bonstedt-Jenskau und Pfarrer Kleefeld-Ohra und zu deren Stellvertretern die Herren Pfarrer Grünig-Müggenhahl, Gutsbesizer Burandi-Gr. Trampfen und Hofbesizer Popp-Müggenhahl gewählt.

Gestern traf die ministerielle Genehmigung zum Bau der elektrischen Straßenbahn auf der Linie Kohlenmarkt-Solzmarkt, Entfestigungs-Gelände-Neugarten hier ein.

Danzig, 30. Mai. Im Auftrage des Ministers des Innern treffen heute die Herren Geheimen Oberregierungs Rath Brandt und Geheimen Regierungsrath Krohne aus Konitz, wo sie gestern die Verbesserungsanstalt besichtigten, hier ein, um die hiesigen und in der Nähe gelegenen Provinzialanstalten zu besichtigen. Der Justizminister Schönstedt traf heute Morgen hier ein.

Thorn, 29. Mai. Die Besizer aus der linksseitigen Weichselniederung haben sich mit einer Petition an das Staatsministerium gewandt, in welcher gebeten wird, den sofortigen Ausbau des nunmehr seitens sämtlicher Behörden genehmigten Schußdeiches, zu dem ja auch bereits die Mittel gesichert sind, anordnen zu wollen, damit die Besizer vor einer abermaligen Gefahr im künftigen Frühjahr geschützt sind. — Das Konsortium, welches die früher Weigelsche Leibitzcher Mühle besitzt, hatte vorerst nur die Roggenmühle ansauben lassen und in Betrieb gesetzt. Da sich die darin getroffenen Neuerungen bewähren, lassen die Gesellschafter nunmehr auch die Weizenmühle unter Berücksichtigung der neuesten technischen Erfindungen ansauben.

Thorn, 29. Mai. Der Redakteur der „Gazeta Torunska“ Johann Brestki stand heute vor der Strafkammer unter

Heute Mittags 12 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Bertha Sachs
geb. Obermann
im Alter von 43 Jahren und 9 Monaten.
Dieses zeigen schmerz erfüllt an
Gr. Lunau, den 29. Mai 1896
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Montag, den 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

6184] Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Onkel, Schwieger- u. Großvater, der Heilensbauernmeister

Albert Fiedler
in seinem 65. Lebensjahre.
Dieses zeigen tiefbetrauert, mit der Bitte um stille Theilnahme an
Gr. Lunau, den 30. Mai 1896
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Grabenstraße 53, aus statt.

6239] Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach kurzem, schweren Leiden mein lieber Vater, unser guter Groß- und Urgroßvater, Bruder und Onkel

Carl Krüger
im noch nicht vollendetem 85. Lebensjahre. Diese Trauernachricht zeigen allen Verwandten u. Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrauert.
Gr. Lunau, den 30. Mai 1896.
Die Hinterbliebenen.
Amalie Wofahn geb. Krüger nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr v. d. berev. Leichen, aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute Mittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft unser kleines

Gretchen
im Alter von 2 1/2 Jahren an Lungenentzündung.
Bischofswerder, d. 29. Mai 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.
C. Rugenstein u. Frau n. Geschwister.

6100] Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen hoch erfreut an
Gr. Lunau, den 29. Mai 1896.
Hugo Kan und Frau geb. Hülse.

Gustav Adolf-Fest.
6062] Das 15. Jahresfest des **Entm. Gustav Adolf-Vereins** wird, will's Gott, am 1. Sonntag nach Trinitatis, den 7. Juni, Nachm. 3 Uhr in der Kirche zu Trebis gefeiert. Die Festpredigt wird von Herrn Pfarrer Schmidt-Culmsee, der Bericht von Herrn Pfarrer **Modrow**-Wilhelmsen gehalten. Nach der Feier Generalversammlung aller Mitglieder in der Kirche. Bei günstigem Wetter Nachfeier mit verschiedenen Ansprachen im herrschaftlichen Garten zu Baiersee, bei ungünstigem in der Kirche.
Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebittet.
Der Vorstand
Modrow, Boldt, Hinz, Schwabbeek, Warm, Wolff.
6126] Ein gebrauchter

Halbwagen
mit bequemem, niedrigem Einsteigertritt, von Kirschstein-Berlin erbaut, steht zum Verkauf in Dom. Konisch bei Neuenburg Bvr., Eisenbahnst. Gärdenberg.

Seit 1872. — Ältestes Geschäft diese Branche am Platze hält alle landwirthschaftlichen u. technischen Bedarfsartikel in bester Qualität stets auf Lager

Ferd. Ziegler & Co.
BROMBERG

Säcke, Pläne, Treibriemen aller Art, Maschinenöle, oestensiertes Fett, Wagensfett, Drahtseile, Packwerk, Stopfbüchsenpackungen, Wagenwinden, Faulkloben, Flaschenzüge, Schmierbüchsen, Riemenverbindern u.

Qualität stets auf Lager
Gummi, Carbolnium, Asbest, phosphorsaurer Kalk.

Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung 12. und 13. Juni 1896.
Loose à 3 Mk. Für Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt
Oscar Bräuer & Co. Nachf., Berlin W., Friedrichstrasse No. 181.
Hauptgewinne: 50.000 Mk., 20000, 10000, 5000 etc.

Bedeutenden Nebenverdienst
können tüchtige u. thätige Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Off. u. N. S. 316 beförd. G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. [5923]

Patente
Gebrauchsmuster Warenzeichen besorgt
John Schütz, Dirschau.
Rath kostenlos.

Die Dampf-Mineralwasser-Fabrik
von **Fritz Kyser, Graudenz**
empfiehlt
Selterser- u. Sodawasser
nach Vorschrift des Verbandes deutscher Mineralwasser-Fabrikanten in weißer Flaschen-Füllung mit neuem Vitabel-Verfahren,
Brause-Limonaden
Citronensäure enthaltend, mit Apfelsinen- und Himbeer-Geschmack. [6440]

Nebenstehende Schutzmarke habe als Waaren-Zeichen für meine Selterwasser-Flaschen, Vitabelverpackungen und technische Fabrikate patentamtlich eintragen lassen. Die Benutzung der Zeichnungen resp. Aufstellung der Flaschen seitens einer anderen Fabrik zieht die Bestrafung der Verletzung resp. des Auftragsgebers nach sich. Laut Gesetz vom 12. Mai 1894 beträgt die Strafe 150—5000 Mark, sowie Schadenersatz.

FRITZ KYSER
Schutz-Mark.
KLIMMEK GRAUDENZ

Fahrräder Ober
absolut staubdicht und ölhaltend, dadurch leichtlaufendste der Welt.
Katalog gegen 10-Pfg.-Marke. [2505]
C. A. Koehler, Schwetz a. W.

Verloren, Gefunden, Gestohlen, Heirathen.

10 Mt. Belohnung.
6238] Goldene Brosche mit 3 kleinen Brillantsteinen verloren. **Wana Marienwerder**, 53. 12.

Gestohlen.
Gestohlen vom Hofe ist mir in der Nacht vom 28. zum 29. Mai ein kleiner einpänniger, braun gefärbter **Wetterwagen** mit niedrigen Rädern, von denen das rechte Vorderrad schadhast ist. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält eine angemessene Belohnung. [6117]
Montan, Kreis Schw.
Marie Gersch geb. Volk.

6154] Jung. Mann (mof.), 29 J., Kauf., w. f. l. e. Gesch. a. d. Lande einzub. Off. u. R. S. hstl. **Stolz i. P.**
S. Mann, 20 J. alt, angenehme Erscheinung, u. Verm. u. Leiter ein Fabrik m. jährl. Eink. v. über 3000 Mk., f. d. Bek. e. j. aufst. etw. vermög. Dame, am liebst. v. Lande, bezw. wät. Verh. Verding. zugef. Off. w. mög. u. W. d. w. zur. g. w. u. Nr. 6108 a. d. Gef. erb.

5728] Kaufmann, Christ, 24 J alt, sucht Stellung als Verkäufer in einem Zigarrengeschäft, um dasselbe gründlich zu erlernen, gegen kleine Vergütung. Off. Off. sub. W. 235 an die Expedition der Thorner-Düdenburger Zeitung erbeten.

Tragheimer Kirchenstr. 6, I **J. Wiener, Königsberg in Pr.**
General-Vertreter für Ost- und Westpreussen.
London-House } **Gebrüder Erfurth**
Erfurth Brothers & Co. } BERLIN [6078]
London E. C. } S. 86, Ritterstrasse.
24/26 Basinghall-Str. }
Einfuhr und Ausfuhr von Rum, Arac, Cognac und Portwein, Sherry, Madeira.
Vertreter von **Lindstelt & Sänberlich** (vormals August Martiny), Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers u. Königs, Sr. Kgl. Hohheit d. Grossherzogs v. Meckl.-Schwerin, Sr. Durchlaucht des Fürsten Schwarzburg-Rudolstadt, Berlin SW., Leipzigerstr. 84. } **Max Fuss & Co.,** Berlin SO., Köpenickerstrasse 115.

Heinrich Lanz'sche Lokomobilen
für Industriezwecke von 2 bis 150 Pferdekraften.

Zu Anlage u. Betriebsof. erheblich vorthelhaft, wie wegen rationäre Anlagen u. ein gemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Vertriebsfähigkeit, gering. Raumbedarf.

Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen. [2896]

Hodam & Ressler, Danzig,
Maschinenfabrik, General-Agenten von Heinrich Lanz.

Raimund Hanke's
Leipziger Quartett- u. Konzertsänger
konzertiren im Juni an folgenden Orten:
am 1. Pr. Stargard, 2. Pölitz, 3. 4. Graudenz, 5. Neuenburg, 6. Neude, 7. 8. Marienwerder, 9. 10. Dirschau, 11. Stuhm, 12. Chrißburg, 13. Neuenburg, 14. Rosenburg, 15. Freistadt, 16. Bischofswerder, 17. Dierode.

C. J. Kaufmann stattl. Erich, Ende 20., f. beh. Gründung e. eig. Gesch. e. Lebensgef. 3. Damen, Wittwen n. ansgechl., m. disp. Verm. w. geb. ernstgem. u. anonyme Off. m. Photog. u. Nr. 6150 a. d. Gef. einzul. Discretion zugef.

Wohnungen.
6069] Ein großer Laden nebst mehreren Wohn. am Markt zu jedem Geschäft geeignet, sind von sofort zu vermieten. M. Skamski, Dricamin Wvr.

Dt. Eylau.
Ein Geschäfts-Lokal
worin bis jetzt Materialwaaren, Bierverlag mit Ausgicht betrieben wird, ist zum October od. auch früher zu vermieten.
4237] D. Gnußke, Dt. Eylau.

Mewe.
8621] Laden m. 2 Schauf. nebst vollst. Einricht. u. Fam.-Wohn. in best. Lage d. Markt, wor. seit über 30 J. ein Kuf- u. Kurzw.-Gesch. bet. w., ist außerw. bill. zu verm. **Domzalski, Mewe Wv.**

Stolz i. Pomm.
In Stolz i. Pom. (25000 Einw. Gymnasium, mit Garison) ist z. 1. October d. 3. im Zentrum d. Stadt ein Laden u. Wohnung in welchem bisher m. gut. Erfolge eine Schuhwaarenhandl. betrieb. zu vermieten. Meld. unt. E. 304 an d. Exped. d. Zeitung für Winterpommern, Stolz i. Pom.

Damen finden unt. strengster Discret. liebes. Aufn. b. Fr. Hebeam, Dauß, Fromberg, Wilhelmsstr. 50.

Damen find. unt. strengst. Discret. bill. Aufnahme b. Fr. Tylliska, Hebeam, Fromberg, Kujawierstraße 21.

Pension.
Ostseebad Zoppot.
Seestraße 30.
Pensionat Trautmann nahe dem Kurhause empfiehlt sich den geehrten Badegästen. [4700]

Etablissement Mischke.
Sonntag, den 31. Mai cr., von 4 Uhr Nachmittags ab:
Großes **Garten-Konzert.**
Entree 30 Pf. **P. Unruh.**

Bartnitzka bei Radost.
Konzert-Anzeige.
Sonntag, den 7. Juni cr. Nachmittags 4 Uhr
Garten-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bat. Nr. 2.
Hierauf:
Tanzvergnügen.
Entree pro Person 50 Pfg., pro Familie 1 Mk.
Es ladet ergebenst ein
Hugo Klebs, Bartnitzka bei Radost.

Kaiser Wilh.-Sommertheater.
Sonntag: **Heydemann u. Sohn,** Große Hofe mit Gesang.
Montag: **Waldbrödel.**

Schmetterlingskunde für Anfänger.
Nebst Anleitung zum Sammeln, sowie zur Zucht und Aufzucht von Schmetterlingen u. Rauven. Mit 228 Abbildg. auf 16 Tafeln in naturgetreuer Farbendruck und 13 Holzschritten nach Originalen. Preis 6.— Mk.
C. G. Röhre'sche Buchhdl. (Paul Schubert).

Fideles Kleeblatt!
Bedauer! Verreist gewesen. Veräumen muß! beilagen Ort. Ich bitte, laßt wieder etwas von Euch hören, und sicher folg' ich Eurem Wort. [6223]

Heute 4 Blätter.

Amthche Anzeigen.

Bekanntmachung.
6144 In einer Strafsache soll die Kellnerin Elisabeth Kemmann, geboren am 26. Februar 1869 zu Breech, jetzt unbekannt Aufenthalt, als Zeugin vernommen werden. Es wird ersucht, deren jetzigen Aufenthaltsort zu den Akten III J. 1076/95 anzugeben.

Grandenz, 24. Mai 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag mehrerer Benefizialerben der Wittve Maria Anna Siebert geb. Groß zu Schwes soll das zum Nachlass der letzteren gehörige, im Grundbuche von Schwes I Band I Bl. 54 auf den Namen der Frau Constantia Konopa geb. Kulligowski eingetragene, in Schwes belegene Grundstück

am 25. Juni 1896,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 8, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 55,63 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 5 Hektar 94 Ar 98 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 813 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Dasselbe liegt in einer Größe von 13 Ar, 80 Quadratmeter an der Wilhelmstraße, Burgstraße und am Hornplatz, gegenüber dem Amtsgericht und dem Postamt und ist mit 2 Wohnhäusern und mehreren Ställen bebaut, der Hof besteht aus Acker und Wiesen. Auszug aus der Steuerrolle und beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 13 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

25. Juni 1896
Mittags 12 Uhr
an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, verkündet werden. K. 10/96.

Schwes, d. 1. Mai 1896.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

6230 In der Strafsache gegen Schiller sollen

1. der Arbeiter August Böt, 43 Jahre alt, evangelisch,
2. die Ehefrau des Arbeiters Adolf Hofek, früher zu Kalthof

als Zeugen vernommen werden. Die vorgenannten Personen und alle diejenigen, die über deren gegenwärtigen Aufenthaltsort etwas zu bekunden vermögen, werden aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich zu den Akten F. 12 96 zu melden.

Marienburg,
den 29. Mai 1896.
Königliches Amtsgericht.

6200 In der v. Karwat'schen Konkursache von Szirano soll eine Abschlagsvertheilung stattfinden. Der verfügbare Massenbestand beträgt 1607,84 Mk. Zu berücksichtigten sind 386,68 Mk. bevorrechtigte und 3488,14 Mk. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen liegt in der Gerichtsschreiberei III des Königl. Amtsgerichts zu Strassburg Weststr. aus.

Del's Schlei,
den 24. Mai 1896.
Der Massenverwalter,
Waldstein, Rechtsanwält.

Anktionen.

Deffentliche Versteigerung.
Montag, den 1. Juni cr., Vormittags 12 Uhr, werde ich bei dem Besitzer Kornell in Waldau

- 1 eine neue Häckelmaschine
 - 1 ein gut erhaltenes Dreckschiffen
- zwangsweise meistbietend versteigern.

Rosenberg Weststr.,
den 28. Mai 1896.
Bendrik, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Dienstag, den 2. Juni cr.
Vorm. 9 1/2 Uhr
werde ich in Garnsee auf dem Markte

- 1 Fahrrad, 1 Taschenuhr mit Kette, 1 Winter- und 1 Sommerpaletot, Gebrod, 1 grauen Cheviot-Kuzug, 1 gold. Herrensring, 1 gold. Damenring u. a. u.
- zwangsweise gegen Barzahlung verkaufen.

Marienwerder, 30. Mai 1896.
Harnau,
Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Mittwoch, den 3. Juni, Vorm. 10 Uhr, Kirchengr. 5, einen Nachlass in: Rödel, Wäsche, Betten, Haus- und Küchengeräth.

Mittheilung. Vaseline ist ohne jegliche Ausnahme das beste Hausmittel und das reinste zur Bedeckung von Wunden etc. Da es ein reines Mineral-Product ist, kann es weder ranzig noch schlecht werden, was bei allen anderen derartigen Präparaten der Fall ist, die aus Thierfetten oder Pflanzenstoffen hergestellt sind.

Original-Dose in Papier-Umschlag. **Original-Flasche**

Das beste Hausmittel im Gebrauch
VASELINE
Nur echt in Original-Packungen mit unserem Namen
Chesebrough Manufacturing Comp'y

Original-Tube 40 Pf. **50 Pfg. und M. 1.—**

Um vor Nachahmungen sicher zu sein, verlange man nur Original-Packungen, die alle unseren Namen tragen müssen.

Zur Aufklärung. Leider wird die Unkenntniß des Publikums, echtes Vaseline von sogenannten Nachahmungen nicht unterscheiden zu können, von manchen Händlern dazu benutzt, letztere, wie das bei allen Nachahmungen der Fall ist, deshalb lieber zu verkaufen, weil daran mehr verdient wird. Wir warnen insbesondere vor dem Ankauf von sogenanntem „weissen Vaseline“, welches auf andere Art hergestellt und mit Schwefel- und anderen Säuren, um es dann billiger verkaufen zu können, gereinigt wird. „Vaseline“ für allgemeinen Gebrauch und wie es täglich von Aerzten empfohlen und in Krankenhäusern verwendet wird, ist von hellgelber Farbe. Echtes weisses Vaseline, wie wir allein es herstellen, wird hauptsächlich für cosmetische Präparate wie Vaseline-Cold-Cream, Vaseline-Camphor-Eis etc. verwendet.

Um wirklich echtes „Vaseline“ zu bekommen, kann sich das Publikum gegen nichts taugende und schädliche Nachahmungen selbst am besten schützen, indem es nur unsere Original-Verpackungen wie oben annimmt und alles verweigert, was in anderen Packeten angeboten wird.

Chesebrough Manufacturing Comp'y * Berlin W.

Wir empfehlen zur **landwirthschaft. Buchführung:**

3n größer. Bogenformat (42/52 cm) mit 2farbigem Druck:

1. Gelbjournal, Cinn., 6 Bog., in 1 Bd. geb. 3 Mk.
2. Gelbjournal, Aug., 18 Bog., in 1 B. geb. 3 Mk.
3. Speicherregister, 25 Bog., geb. 3 Mk.
4. Getreidemannual, 25 Bog., geb. 3 Mk.
5. Journal für Ein- u. Abnahme und Ausgabe von Getreide etc., 25 Bogen, geb. 3 Mk.
6. Tagelöhner-Conto u. Arbeits-Verzeichniß, 30 Bog., geb. 3,50 Mk.
7. Arbeiterlohncont, 25 Bog., geb. 3 Mk.
8. Debitcont, 25 Bog., geb. 2,25 Mk.
9. Dungs-, Ausfaat- und Ernte-Register, 25 Bog., geb. 3 Mk.
10. Tagebuch, 25 Bog., geb. 2,25 Mk.
11. Viehstands-Register, geb. 1,50 Mk.

3n gewöhnl. Bogenform. (34/42 cm) in schwarzem Druck: eine von Herrn Dr. Funk Direktor der landwirthschaftlichen Winterhülle in Joppot, eingerichtete **Kollektion von 10 Büchern zur einfachen landwirthschaftlichen Buchführung**, nebst Erläuterung, für ein Gut von 2000 Morgen ausreichend, zum Preise von 10 Mark.

Ferner empfehlen wir: **Wochentabelle**, gr. Ausgabe, 25 Bog., 2,50 Mk. **Monatsnachweise** für Lohn u. Deputat, 25 Bog., 2 Mk. **Kontakte mit Konto**, 25 Bogen, 1,50 Mk. **Lohn- u. Deputat-Konto**, 25 Bogen, 1 Mk.

Probebogen gratis und postfrei.
Gustav Röhre's
Buchdruckerei,
Grandenz.

Deffentliche Versteigerung
Dienstag, 2. Juni cr.
von Vorm. 11 Uhr ab werde ich in dem Geschäftslocal der Buchmacherin Fräulein W. Poppe in Freystadt [6132] mehrere Duzend

Damenhüte, einen großen Posten Sträuße u. Hutfedern sowie verschiedene andere Puz- Gegenstände

- 1 neues Sopha,
- 1 Sophasisch mit Dede,
- 4 neue Wiener Mohrstühle,
- 1 Nähmaschine,
- 1 Spiegel,
- 1 Regulator,
- 1 neues Kleider-spind,
- 1 Spiegelspind,
- 1 Lombant,
- 1 Repositorium mit Glasfenster, u. s. w.

zwangsweise meistbietend versteigern.

Rosenberg Wpr.,
den 28. Mai 1896.
Bendrik,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

6212 Es wird für die Chaußeeneubaustraße Lautensee-Döhlan u. Lautensee-Frögenau von dem Unterzeichneten ein leistungsfähiger Fuhrmann mit mindestens 6 Pferden zum Walzen der Chaußeer gesucht. Die Arbeit kann in 4 Wochen beginnen.

Lautenseeb. Marwalde,
den 28. Mai 1896
H. Lange,
Chaußeebaunternehmer.

Bodenstein

gesucht, 4' 6" Ambr. d. Bam. rechts. Meldungen briefl. mit Aufschriß Nr. 6176 an den Gefälligen erb.

Holzmarkt.

Bekanntmachung
der Holz-Versteigerungs-Termine für das Königl. Forstrevier Lindenbergr pro Quartal Juli/September 1896.

6139 Ganzes Revier. 7. Juli 10 Uhr Vormittags im G. Wolfstrom'schen Gasthause zu Schölschan. 1. August 10 Uhr Vorm. daselbst. 15. September 10 Uhr Vorm. 23. Juli 11 Uhr Vorm. im Krüge zu Babiton. 27. August 11 Uhr Vorm. daselbst. 24. September 11 Uhr Vorm. Die Verkaufs- u. Bedingungen werden in den Dispositionsterminen selbst bekannt gemacht werden.

Lindenbergr,
den 29. Mai 1896.
Königliche Oberförsterei.
EXSS.

Lokomobile

15 bis 25 Pferdest. wird gebraucht billig gegen Kassa gekauft.

Meld. briefl. unt. Nr. 6227 an d. Gefälligen erb.

Dampfmaschine

5-6 Pfd., gut erhalten, sucht zu kaufen

Wollerei Marienwerder.

Zur Saat

6120 offerire: **Wicken, blane und gelbe Lupinen Buchweizen etc.**

Joseph Salomon,
Lautenburg Wpr.

Aufruf!

6161 Starb aus einem Leben voll Arbeit und Schaffensfreudigkeit ist in der Nacht vom 29. zum 30. April d. J. der Weiser **Robert Dähnte** in Lunau-Abbau durch eine ruchlose Mörderhand gerissen worden, eine ebenfalls schwer verletzte Wittve mit zwei Knaben im zartesten Alter in Kummer und Sorge zurücklassend. Dähnte hatte sein 14 Morgen großes Besitzthum mit Hypotheken voll belastet müssen. Eine zum Bau der Schemme angenommene Hypothek von 900 Mk. ist jetzt zurückgezogen worden und doch muß der Aufbau schleunigst bewirkt werden, wenn die Ernte gesichert werden soll. Sie noch auf Monate hinaus schwer lebende Frau vermag weder ihre Hypothekengläubiger hinsichtlich der am 1. Juli fälligen Rinsen zu befriedigen, noch ihre weiteren pecuniären Verpflichtungen zu erfüllen. Wenn mildthätige Herzen nicht mit einem Scherlein zu ihrer Unterstützung beitragen, ist der Ruin ihres Besitzthums unabwendbar, aus eigener Kraft vermag sie es ihren Knaben nicht zu erhalten. Möge hier gezeigt werden, daß der Mensch dem Menschen zu helfen bereit, daß die Landwirthe, ob Großgrundbesitzer oder Kleinrundbesitzer wirklich solidarisch, d. h. daß sie in der Noth am Platze sind, und gebe Jeder schnell und so viel er vermag. Die Unterzeichneten sind bereit, Gelder für Frau Dähnte in Empfang zu nehmen.

A. Brandt, Amalienhof. Th. Dähnte, Peterhof. Enz, Abbau-Dirchau. Ed. Haagen, Lunau. Jaraynta, Dameran. Willy Muscate, Dirchau. Walter Preuß, Dirchau. v. Paludick, Liebenhoff. Riefemann, Dirchau.

Schreiberbau

beliebteste Sommerfrische im Riesengebirge. Näheres durch das Auskunftsbureau.

Die X. Ausstellung und Zuchtstier-Auktion
der Ostpreussischen holländischer Heerdhuch-Gesellschaft findet am 2. und 3. Juni 1896.

die X. Zuchtstier-Auktion
Mittwoch, den 3. Juni 1896, Vormittags von 9 Uhr ab, auf dem Pferdemarktplatze vor dem Steindammer Thore statt.

Die Besitzer der zum auktionirten Verkauf gelangenden Thiere leisten für deren Freisein von Tuberkulose nach Maßgabe der Auktionsbedingungen Gewähr.

Zur Auktion kommen 271 Bullen.
Ausstellungsbezeichnungen können, nach deren Fertigstellung, vom Oekonomierath Kreiss in Königsberg i. Pr. kostenfrei bezogen werden.

Landw. Zentral-Verein für Litzanen und Masuren.
Hauptthierschau u. Maschinenmarkt
am 5., 6. u. 7. Juni d. J. in Insterburg (Althöfer Wiesen).

Zur Ausstellung kommen: 450 Pferde, 300 Rinder, 75 Schafe und Ziegen, 100 Schweine, 45 Hunde, 100 Stück Geflügel, verschiedene Gegenstände der Viehzucht und eine große Kollektion landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen, sowie Wagen zur Last- und Personenbeförderung.

In Verbindung mit der Hauptschau findet **Sonntags, den 6. Juni, um Vormittags 8 Uhr ab, eine Zuchtstier-Auktion von Heerdhuchthieren** des Ostpreuß. Heerdhuchvereins statt. Tagesprogramme sind unentgeltlich vom Komitee für die Hauptschau in Insterburg zu beziehen.

Billige Hypothek.
20-30 000 Mark sind zu 4 % hinter Landchaft zu begeben. Meldungen brieflich mit Aufschriß Nr. 6129 an d. Gefälligen erb.

Wegen Todesfall 2 Halbwagen ein vierst. Ganzverdeckwagen. Die Wagen sind so gut wie neu, ohne Laubbaum, Patentachsen u. fahren sich sehr leicht. Meld. briefl. u. Nr. 6192 a. d. Gef. erb.

Strohballen
billigste Emballage f. Flaschen-6208) versand empfindlich. Klein- u. Zamory Nachh. Königsberg i. Pr. Strohballenfabr.

60 Schock Ziegen
meistens Doppelfelsen u. Seiden sind zu verkaufen in 16194 Dittersdorf b. Zaskendorf. Josefowski, Gastwirth.

Pachtungen.
42781 Wein am Markt belegen

Gasthaus
verb. mit einem gutgeh. Schank- und Kolonialwaarengeschäft verabichtige ich zu verpachten. Wwe. D. Löwenthal, Labitschin.

5804) Zu Steffenswalde, Station der Dierode-Bohnensteiner Bahn, ist die

Wassermühle
mit drei Gängen vom 1. Oktober 1896 ab zu verpachten. Bewerber wollen sich persönlich vorstellen.

Eingeführtes **Kolonial-, Wein- u. Zigarren-Geschäft** mit gut. Restauration (ca. 150 Tonn. Bier) ist für 1600 Mk. jährl. Miete von sohl. zu vermieten. Meldung, briefl. unt. Nr. 5632 an den Gefälligen.

Anderer Unternehmungen weg. ist die von mir gewachtete

Militär-Kantine
eines ganzen Bataillons zum 1. Juli cr. anderweitig zu vergeben. Die Genehmigung zur Abgabe hat der Herr Kommandeur erteilt. Zur Uebernahme gehören 5000 Mark. Meld. briefl. mit Aufschriß Nr. 6096 an den Gef.

Material- u. Bork-Gesch.
zu vermieten. S. Fabian, Bromberg, Mittelstr. 22. [5208 5536] Für eine neu zu bauende Molkerei, vorläufig 200 Kühe, in der Danziger Niederung, an der Chaußeer, unweit der Bahn gelegen, wird ein nachweislich tüchtiger und kautionsfähiger

Meiereipächter
den nach Wunsch die innere Einrichtung angeführt werden kann, sofort gesucht. Gef. Meldungen an den Gutsbesitzer Witwe n. in Rugdam bei Danzig zu richten.

Grandenz, Sonntag]

6. Forts.]

Nächer.

[Nachdr. verb.]

Roman von Reinhold Drtmann.

Im Hausflur hörte man ein leises Klirren und gleich darauf trat Felicia mit einer bereits geöffneten Rothweinflasche und zwei sehr einfachen Gläsern wieder ins Zimmer.

„Ich lasse mir's an der freundlichen Absicht genügen“, sagte er, „denn ich trinke keinen Wein.“

„Was? — Ist das Dein Ernst? — Bist Du denn krank?“

„Nicht, daß ich wüßte. Aber ich habe mir's so vorgenommen nach der ersten Erfahrung, die ich mit dem Genuß heraufschender Getränke gemacht.“

„Hättest Du einen so furchtbaren Kagenjammer, armer Kerl?“ fragte Ludwig Weiersdorf lachend.

Ohne eine Miene zu verziehen schüttelte der Andere den Kopf. „Nein. Aber ich blieb nur durch einen unberechenbaren Zufall davor bewahrt, in meinem Rausch einen Menschen zu tödten.“

Er hatte das in demselben gleichgiltigen Tone geäußert, wie alles Vorhergegangene, und doch mußten seine Worte eine sehr unheimliche Wirkung hervorgebracht haben; denn es folgte ihnen ein längeres, bedrückendes Schweigen.

„Nun, wie Du willst“, meinte er nach einer Weile, sich mit merklicher Anstrengung zu einer gewissen Munterkeit zwingend. „Die Mäßigkeit ist gewiß eine Tugend, zumal für Leute mit hitzigem Temperament.“

„Ich fürchte nur, daß Deine Enthaltensgrundsätze nicht allzu lange Stand halten werden hier oben in unserem rauhen nordischen Klima.“

„Aber man kann hier auf Erden nun einmal nicht von allem Guten haben, Dunkel! Vielleicht, wenn es Dir recht ist, machen wir uns jetzt auf den Weg.“

„Gewiß, gewiß!“ versicherte der Andere, indem er sich zum Fortgehen rüstete, und in hastigen Worten theilte er dabei seiner Tochter mit, daß Rolf Hardeck ein Maler sei und daß sie sich gemeinsam auf die Suche nach einem passenden Atelier begeben wollten.

„Für das junge Mädchen war kein rechter Anlaß vorhanden, etwas darauf zu erwidern, und sie sagte denn auch nichts.“

„Aber als ihr dann der Better die Hand zum Abschied reichte, gelang es ihr doch, sich zu einem freundlichen „Auf Wiedersehen!“ zu zwingen.“

Schon auf der Schwelle stehend, kehrte Rolf den Kopf noch einmal ins Zimmer zurück. Sein Blick hing an dem Bilde der dunkelhaarigen jungen Frau unter dem umflorten Lorbeerkranz.

„Das ist nicht übel gemalt“, sagte er. „Veraltete Schule zwar; aber immerhin eine sehr anständige Leistung.“

„Wahrscheinlich ist es Deine Mutter, Felicia!“

Sie fuhr zusammen, da sie sich von ihm nun wirklich bei ihrem Vornamen und mit dem vertraulichen Du angeredet hörte. Das Ja, das er erwartete, kam kaum vernehmlich über ihre Lippen. Die Augen des Malers aber glitten von dem Bilde herab auf ihre holde Gestalt.

„Sie muß außergewöhnlich schön gewesen sein“, fügte er in seiner trockenen Weise hinzu. „Und Du bist ihr merkwürdig ähnlich.“

„Auf Wiedersehen also!“ — Dann ging er hinaus.

Mehr als zwei Wochen waren seit seinem ersten Besuche bei Amandus Weiersdorf vergangen, als Walthor Amelung an einem Sonntagmorgen endlich die mit brennender Ungeduld erwartete Benachrichtigung empfing.

„Das ist nicht übel gemalt“, sagte er. „Veraltete Schule zwar; aber immerhin eine sehr anständige Leistung.“

„Wahrscheinlich ist es Deine Mutter, Felicia!“

Sie fuhr zusammen, da sie sich von ihm nun wirklich bei ihrem Vornamen und mit dem vertraulichen Du angeredet hörte. Das Ja, das er erwartete, kam kaum vernehmlich über ihre Lippen. Die Augen des Malers aber glitten von dem Bilde herab auf ihre holde Gestalt.

„Sie muß außergewöhnlich schön gewesen sein“, fügte er in seiner trockenen Weise hinzu. „Und Du bist ihr merkwürdig ähnlich.“

„Auf Wiedersehen also!“ — Dann ging er hinaus.

Mehr als zwei Wochen waren seit seinem ersten Besuche bei Amandus Weiersdorf vergangen, als Walthor Amelung an einem Sonntagmorgen endlich die mit brennender Ungeduld erwartete Benachrichtigung empfing.

„Das ist nicht übel gemalt“, sagte er. „Veraltete Schule zwar; aber immerhin eine sehr anständige Leistung.“

„Wahrscheinlich ist es Deine Mutter, Felicia!“

Sie fuhr zusammen, da sie sich von ihm nun wirklich bei ihrem Vornamen und mit dem vertraulichen Du angeredet hörte. Das Ja, das er erwartete, kam kaum vernehmlich über ihre Lippen. Die Augen des Malers aber glitten von dem Bilde herab auf ihre holde Gestalt.

„Sie muß außergewöhnlich schön gewesen sein“, fügte er in seiner trockenen Weise hinzu. „Und Du bist ihr merkwürdig ähnlich.“

„Auf Wiedersehen also!“ — Dann ging er hinaus.

Mehr als zwei Wochen waren seit seinem ersten Besuche bei Amandus Weiersdorf vergangen, als Walthor Amelung an einem Sonntagmorgen endlich die mit brennender Ungeduld erwartete Benachrichtigung empfing.

„Das ist nicht übel gemalt“, sagte er. „Veraltete Schule zwar; aber immerhin eine sehr anständige Leistung.“

„Wahrscheinlich ist es Deine Mutter, Felicia!“

Sie fuhr zusammen, da sie sich von ihm nun wirklich bei ihrem Vornamen und mit dem vertraulichen Du angeredet hörte. Das Ja, das er erwartete, kam kaum vernehmlich über ihre Lippen. Die Augen des Malers aber glitten von dem Bilde herab auf ihre holde Gestalt.

„Sie muß außergewöhnlich schön gewesen sein“, fügte er in seiner trockenen Weise hinzu. „Und Du bist ihr merkwürdig ähnlich.“

„Auf Wiedersehen also!“ — Dann ging er hinaus.

gemacht habe. In seine intimen persönlichen Angelegenheiten hatte er offenbar Niemandem eingeweiht, und Niemand vermochte deshalb etwas zu sagen, das Werner als eine Handhabe für weitere Ermittlungen hätte dienen können.

In einer ungeduldigen Erregung, die lebhafter war als bei seinem ersten Besuche, verließ Werner an der Landungsbrücke beim Uthenhorster Fährhause das Dampfschiff und schlug den Weg nach dem stattlichen, schloßartigen Hause ein, das man ihm auf seine Frage als Amandus Weiersdorf's Besitzthum bezeichnet hatte.

Durch das kunstvolle, schmiedeeiserne Einfahrtsthor, dessen Flügel weit geöffnet standen, an einem großen Rasenbeet vorüber, das im Sonnenschein gleich einem sammetnen Kieselteppich schimmerte, schritt Werner auf sauber gehaltenen Kieswege der seitwärts gelegenen Thür des Hauses zu.

„Herr Dr. Amelung?“ fragte er. „Darf ich bitten, mir zu folgen! — Der Herr Doktor werden bereits erwartet.“

Durch mehrere Gemächer, deren erlebte Pracht in einem gar seltsamen Gegensatz stand zu der Einrichtung des Stadtkontors, führte der Bediente den Ankömmling in das Zimmer des Hausherrn, einen hohen, dunkel getäfelten Raum, dessen Fenster ebenfalls auf den Garten und auf den gläsernen, azurblauen Wasserspiegel hinausgingen.

„Ich habe um Entschuldigung zu bitten, daß ich Sie hier heraus bemühte, Herr Doktor! Aber ich hatte Ihnen ja versprochen, bei Ihrer Benachrichtigung keine Zeit zu verlieren.“

„Und Sie haben mich zu Dank verpflichtet, indem Sie dieses Versprechens eingedenk blieben. Es giebt keinen Weg, der mir zu weit wäre, sobald es sich um die Angelegenheiten meines armen Bruders handelt.“

Der Konsul lud ihn zum Niederstehen ein und ging an seinen Schreibtisch.

„Die fällige afrikanische Post ist also gestern zu vorgerückter Abendstunde in meine Hände gelangt. Aber ich muß leider gleich bemerken, daß meine Erwartung, durch sie ausführliche und zuverlässige Einzelheiten über den Tod Ihres Herrn Bruders zu erhalten, sich nicht erfüllt hat. Da das Schreiben meines Sohnes keine Geheimnisse enthält, bitte ich Sie, sich von seinem Inhalt zu überzeugen.“

Er reichte ihm das Blatt, indem er mit dem Finger eine bestimmte Stelle bezeichnete, und während ihm das Herz vor schmerzlicher Aufregung schneller klopfte, las Werner:

„... Ueber die Ermordung des Faktorei-Arzt's Dr. Hans Amelung kann ich Dir mit dieser Post noch nichts Näheres mittheilen. Paul Dieskau hatte dem Krüngen, den er an die Küste zurücksandte, nur eine kurze, schriftliche Meldung mitgegeben, und die mündliche Erzählung des Burschen war nach Agerart so verworren, und überdies ganz unverkennbar so lügenhaft ausgeschmückt, daß ich es für bedenklich halte, sie hier wiederzugeben.“

„So scheint festzustehen, daß Amelung trotz ausdrücklicher Warnung leichtfertiger Weise einen Rafttag benutzte, um ohne genügende Bedeckung im Gebiete eines höchst unzuverlässigen Negerstammes auf die Jagd zu gehen, und daß er durch einen aus dem Busch abgefeuerten Gewehrschuß tödt niedergestreckt wurde.“

„Der einzige Neger, der ihn begleitete, hat darauf die Flucht ergriffen. Seine Leiche aber muß von den Wärdern fortgeschleppt und beseitigt worden sein; wenigstens war es bis zur Absendung des Boten noch nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.“

„Eine weitere Nachricht von Dieskau ist mir bis jetzt nicht zugegangen, und ich kann eine solche auch wohl erst erwarten, wenn er sich mit seiner Expedition auf dem Rückwege nach der Küste befindet. Da aber Amelung's Tod nach der Bestimmtheit der Meldung als unzweifelhaft anzusehen ist, habe ich seinen ganzen hier zurückgebliebenen Nachlaß an Schriftstücken, Sammlungen und sonstigen Effekten in Gegenwart zweier welcher Zeugen versiegelt und an den deutschen Konsul zu weiterer Veranlassung abgesandt.“

„Ich selber und die anderen Herren der Faktorei beklagen das Vorkommniß auf das lebhafteste, denn wir haben den Verstorbenen um seiner tüchtigen Kenntnisse und seines ehrenwerthen Charakters willen aufrichtig geschämt. In der letzten Zeit allerdings hatte sich, durch einen schweren Fieberanfall begünstigt, eine hochgradige Nervosität seiner bemächtigt, die den Verkehr mit ihm nicht immer ganz leicht und angenehm machte.“

„Auch verführte ihn seine Unkenntniß afrikanischer Verhältnisse oft zu falschen Urtheilen und Ansichten, die er dann mit bedauerlicher Schroffheit vertrat. Immerhin ließen sich die kleinen Mißverständnisse jedesmal bald wieder beseitigen, und ich zweifle nicht, daß er uns noch lange ein wackerer Mitarbeiter geblieben wäre, wenn ihn nicht jenes traurige Schicksal ereilt hätte.“

Verchiedenes.

— Nach England soll von Embden bezw. Vorkum ein neues Kabel ausgelegt werden. Dieser Tage traf der englische Riesendampfer „Silvertown“ auf der Rhede von Vorkum ein, welcher das zu legende Kabel an Bord hatte.

— Mit Herstellung eines „Lebhaften Luftschiffes“ ist in Amerika ein gewisser Pennington beschäftigt. Er nennt es Luft-Torpedo, der nach Penningtons Darlegungen den Krieg eher verhindern, als ihn befördern würde.

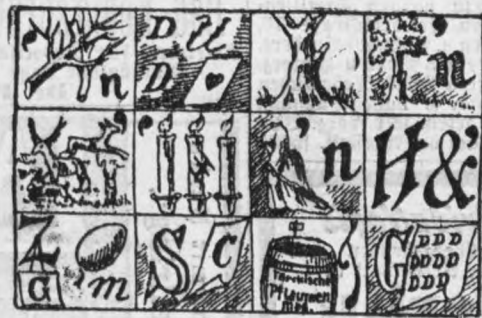
— Unermüßlich in der nationalen Belebungsbewegung sind die Polen. Anfangs Juni wird ein polnischer Führer durch die Berliner Gewerbe-Ausstellung von der Berliner „Gazeta Polska“ herausgegeben werden.

— [Nicht abzuschrecken.] „Also wieder ein Hausierer! Drei Ihrer Kollegen hab' ich heute bereits die Treppe hinunter expedirt!“

Räthsel-Gede.

Bilder-Räthsel. (Räthsel sprung.)

80)



81)

Räthsel.

Vögel singen, Blumen sprechen. Mat ist's; seine schönsten Gaben Möcht ich auch einmal genießen. Doch die Gattin will's nicht haben. Laß dein Sparen, laß dein Grämen, Nimm dein Ganzes, Frau, und höre, Brauchst nur etwas wegzunehmen Und dann bleibst, was ich begehre.

82)

Akrostichon.

Sprit
Kar
Arten
Eiter
Lias
Horn
Angel
Alte

Aus jedem der nebenstehenden Wörter ist durch Vorsetzung eines Buchstabens ein neues Wort zu bilden. Sind die neuen Wörter richtig geordnet, so bezeichnen ihre Anfangsbuchstaben eine unwillkommene Gabe der Malenzeit, die jedoch den Kindern viel Freude macht.

83)

Aitromische Inschrift.

Für unsere kleinen Lateiner.

Ripa porta ad abies domus

84)

Gleichung.

a - b + c = x

a englischer Dichter, b Verhältniswort, c russischer Fluß, x Weltstadt.

Die Auflösungen folgen in der nächsten Sonntagsnummer.

Auflösungen aus Nr. 121.

Bilder-Räthsel: Massenaufmarsch.

Pfingst-Räthsel:

Fuß, Strumpf, Aron, Hahn, Kohle, Pader, Topf, Axt, Engel, Magie, Sackse, Traum, Pole, Rain.

Frohe Pfingsten!

Räthsel: Pfingsten.

Umstell-Räthsel:

A grid of letters for a word puzzle. The letters are: B A S E, C R I S P I, T Ä I I, H R U N, R U D I N I, S R E E.

Crispi
Rudinf
Arthor
Spinne
Bräune
Epirus

Töchterpensionat
und
Fortbildungs-Anstalt
Berlin W., Lützowstr. 49,
Geschwister Leberstein.
Vorzügliche Referenzen im In-
u. Auslande.

Spezialarzt
Dr. med. Meine
Berlin W.,
Friedrichstraße 200.
Sprechst. täglich 10-1,
5-7, heilt gründlich und
dauernd Magen-, Ge-
schlechts- u. Frauenleiden,
sowie deren nervöse Folge
und Schwächezustände nach
eigenem langjährig erprob-
tem Spezial-Heilverfahren.
Nachweislich größter Erfolg
in kürzester Zeit, selbst in
veralteten und für unheil-
bar gehaltenen Fällen.
Auswärtige brieflich,
verschwiegen und mit
günstigem Erfolg. [3784]

PATENTE
Richard Lüdgers, Civil-Ingenieur
in GÖRLITZ.

Berlin
Gewerbeausstellung
Berlin.
Privatlogis
5073] Centrum.
Schön. Vorderz. 3. Etag. herrsch.
Haus, 3 Min. v. Bahnhof Vorderz.
u. allen Stadt-, Werdeb.,
Dampferverb. Pro Tag u. Bett
3 Mk. incl. Kaffee, Weinst. zeitig
erb. Frau Bertha Schultz.
Berlin C., Fildenstr. 18/19, III.

Zur Berliner Gewerbe-
Anstellung
empfehle in meinen Familien-
Pensionaten Friedrichstraße 70,
nahe Linden u. Bahnhof Vorderz.
incl. Kaffee & 3 Mark u. Hinterz.
incl. Kaffee & 2 Mk. Desgleichen
Coubierestr. 4, nahe Bahnhof,
Zoolog. Garten mit vorz. Ver-
bindung nach der Ausstell. [5688]

Privatlogis
für vorübergehenden und
längeren Aufenthalt in
Berlin
bietet das Friedrichstr.
112b, mit aller der
Zeit entz. Annehmlichk.
wie Bäder im Hause,
elektr. Beleucht., d. civill.
Preisberechnung neu eröffn.
nahe dem Bahnhof Fried-
richstraße gel. Privatlogis der
Frau Hedwig Plenz.

Wiesbaden.
Geschwister Bauer.
Königl. Bauarchitekten,
Lammstr. 19, L. Röderstr. 39, II,
in nächster Nähe d. Kochbrunnens,
empfehlen [5934]
elegante wie einfach möblierte
Zimmer.

Gute Betten.
Zum Vertrieb meiner
Artikel, wie: [1099]
Zentrifugen, Meierei-
geräte, Wasserfäll., Honig-
schleuder, Viehwagen,
Zandehäuser, Saugen-
pumpen, Flügelpumpen,
Garten-u. Feuerbrunnen,
Flüge, Etagen, Krümmen,
Grubber, Walzen, Erd-
schäufeln, Düngermühl.,
Düngerstreuer, Drill-
maschinen, Weidmähren,
Kartoffel-Legemaschinen,
Gras- u. Getreidemäher,
Patent-Heubehälter,
Dreschmaschinen, Holz-
werke, Häckselmaschinen,
Mühlentriebe, Särot-
mühlen u. s. w. suche
tüchtige Vertreter.
Kataloge frei.
Erich Müller, Elbing
Maschinenfabr., a. Bahnhof.

Steinmetzarbeiten
von bestem schlesischen Granit u.
Sandstein liefert zu allen Bau-
arbeiten in jeder Art und
Menge prompt und billig.
W. Rudolph, Steinbruchbes.
2785] in Görlitz.

Schindeldächer
fertigt aus bestem Tannen-
holz bedeutend billiger als jede
Konkurrenz bei langjähriger Ga-
rantie. Lieferung der Schindeln
franko zur nächsten Bahnstation.
Gefällige Aufträge erbittet
L. Hopstein, Schindelmeister,
2123] Königsberg i. Pr.,
Synagogenstraße Nr. 1.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Mai bis Oktober.

Deutsche Fischereiausstellung * **Deutsche Kolonialausstellung**
Kairo • Alt-Berlin • Riesenfernrohr • Sport-Ausstellung
Alpen-Panorama • Nordpol • Vergnügungspark.

Ostseebad Rügenwaldermünde.

3785] Anerkannt sehr guter und häufiger Wellenschlag, günstige
Strandverhältnisse, Baranlagen unmittelbar am Strande. Direkter
Bahnanchluss, insbesondere auch an den Berliner Schnellzug.
Billigste Preise. Prospekte und Auskunft erteilt die Badever-
waltung zu Rügenwalde.

Ostseebad Rügenwaldermünde.

Hotel und Warmbad "Strandhof", Bes. J. Thörmer.
Unmittelbar am Strande und Hafen gelegen; sämt-
liche Zimmer haben Aussicht auf See.
Anerkannt gute Küche; vollständige Pension zu mäßigen
Preisen. [6203]
Einzige direkte Seeleitung; warme, See-, Sool- und
medizinische Bäder.

Bad Freienwalde a. O.

Prospekte durch die
Badebetriebe
zu erhalten.
Eisentränke, Mineral- und Moorbäder. [312]

Bad Wildungen.

Die Haupt-Quellen:
George-Viktoriaquelle
und Helene-Quelle
sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-,
Blasen- u. Steinleiden, bei Magen- u. Darmkatarrhen, fow. bei
Störungen der Blutbildung, als Blutarmut, Bleichsucht u. s. w.
Verwand 1895 über 810,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden
Salze gewonnen; das im Handel vorkom. angebl. Wildunger Salz
ist ein künstliches, zum Theil unisöliches und nahezu wertloses
Fabrikat. Schriften gratis. Anfr. über das Bad und Wohnungen im
Badehotel u. Europäischen Hof erledigt. Die In-
spektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

Bad Langenau.

Eisenbahn-
stat. in der
Grafschaft
Glatz. Stahl- u. Moorbad, Kaltwasserheilanstalt,
Luftkurort; Kuh- u. Ziegenmilch, sämtliche aus-
wärtige Mineralbrunnen, Massage, Electricität etc.
gegen Bleichsucht, Blutarmut, Nervosität, Frauen-
krankheiten, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen,
Katarhe etc. 2 Aerzte, Apotheke, Post, Telegraf und
Eisenbahn im Bade. Auskunft und Prospekte gratis durch
die Badeinspektion. [3901]

Bad Königsbrunn bei Königstein (Sächsische Schweiz)

Kurhaus für chronische Kranke und Erholungsbedürftige.
Vorzügliche Lage und Verpflegung. Prospekte gratis durch
Dr. Putzar und Dr. Winchenbach.

Nur acht mit Marke
"Pfeilring".
LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
als
Schubmittelsmittel und
zur Hautpflege.
in den Apotheken
und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Direkt vom Tuchfabrikanten

Kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.
Wir offeriren zum Beispiel unsere Spezialfabrikates:

Für Mark 7.25
3 Meter Cheviot, blau, braun,
schwarz od. naturgrün, garant.
reine deutsche Wolle, 135 cm Br.
Großartige Qualität.
Auch für Konfirmations-An-
züge sehr geeignet.

Für Mark 14.25
3 Met. hochfein engl. Kam-
garne-Cheviot zu Sonntag-
Anzügen in blau, braun und
schwarz. Nur aus besten
englischen Wollen fabricirt.

Für M. 16.20
3 Meter echt Kamgarne zum
feinen Salon-Anzug.

Für M. 4.70
2 Met. fein, deutscher Cheviot;
blau, braun, schwarz od. natur-
grün. Bester Stoff, reine Wolle.

Außerdem machen auf unsere großartige und elegante Muster-
kollektion, bestehend aus ca. 500 Stoffen aller Art, in welcher
sich alle Qualitäten Kamgarne, Cheviot, Melton, Baletot, Genoa
bald, engl. Heber und mächtigste Sommerzeuge befinden, ausmerksam
und senden dieselbe an Jedermann sofort franco. Entsendung
gänzlich ausgeschlossen. Laufend Anerkennungen über vorzügliche
Lieferung stehen zu Diensten. — Muster franco gegen franco.
Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.,
Größtes Tuch-Verkaufshaus mit eigener Fabrikation.

Berliner
Polizei
-Revolver, eingeführt bei
der Berliner Criminal-
Polizei, mit 25 scharten
Patronen Mk. 15.— franco.
Illustr. Preisbuch über
Waffen aller Art franco.
H. Götz & Co., Berlin NW.,
Friedrichstr. 154.

Thomaschlackmehl

in feinsten Mahlung, mit hoher Citratlöslichkeit der Phosphor-
säure, offeriren wir von unsern Lagern in Rensfahwasser und
Posen zu billigsten Preisen.

Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft
vorm. Moritz Milch & Co.
Posen. [8687]

Origin.-Amerikanische Mäh-Maschinen
f. Gras, Klee u. Getreide
bewährt u. f. hiesige Ver-
hältnisse passend, lief. unt.
Garant. f. vorzgl. Leistung
zu ermäss. Preis. Anstell.
u. Vorführ. d. uns. Monteurs
PH. MAYFARTH & Co.
Insterburg.

Weissbier
Brauerei
Ed. Gebhardt,
BERLIN, N., Prinzen-Allee 73/80.
Versandt nach allen Theilen des Reiches, a) in 1/4 u. 1/2 To.
oder 1/4 und 1/2 hl. b) in Flaschen zu ca. 1/10 Liter Inhalt.
Beförderung auch auf dem Wasserwege über Stettin.

Lokomobilen, Dreschmaschinen, Elevatoren
8675] der rühmlichst bekannten Fabrik
Marshall, Sons & Co. Ltd., Gainsborough, England
offerirt
D. Wachtel, Breslau
General-Vertreter für Westpreußen, Ostpreußen und
Königreich Polen.

Rohrgewebe.
6343 In Folge Vergrößerung unserer mechanischen Rohrwere
in einfachen wie auch doppelten Rohrgeweben, sind wir jetzt
in der Lage, auch den größten Anforderungen zu genügen und
stehen namentlich Engros-Abnehmern beim Bezuge von Wagon-
ladungen mit besonderer Preiswürdigkeit zu Diensten.
Eduard Dehn, Dt. Eylau.
Dachpappenfabrik und mechanische Rohrwere.

Zur Düngung der Wiesen
nach dem ersten Schnitt,
die sich nach den Veröffentlichungen der Versuchstation
Darmstadt auf das Vorzüglichste bewährt hat,
sowie schlecht stehender Kleefelder
empfehlen wir
unser garantirt reines
und
hochextraktlösliches
Thomaschlackmehl.

Mit Offerten zur Lieferung ab Werk und ab unsern Lagern
in Stettin, Rensfahwasser und Pilsau-Königsberg i. Pr.
stehen wir gern zu Diensten. [5280]

Rheinisch-Westfälische
Thomasphosphat-Fabriken-
Aktien-Gesellschaft
BERLIN W., Leipzigerstrasse 137.
Bei Bezug achte man darauf, daß die Säcke mit
Sternmarke, Gehaltsangabe und Blombe versehen sind.

Unter Gehaltsgarantie
offeriren wir
Superphosphate, Knochenmehle aller Art,
Superphosphat = Gips, sowie
alle übrigen künstlichen Düngemittel.
Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft
vorm. Moritz Milch & Co.
Posen. [8686]

Zodtlachen!
20 Bücher auf nur 1,50 Mk., z. B.
1000 urindische Räte, Anekdoten (schneid.
illust.) 133 neue Lieder u. Couplets
(sehr gut), Tagesliederbuch, kleines
Theaterbuch, 2 ill. gr. Kalender, Ge-
werbeausstellung, illust. Jugend-
schriften und neue Geschichten, Kath-
olik- und Auslandsbücher, Gedichtsbüch.
illust. gr. Kriegs- und Jubiläum-
ausgabe 1870/71, Geschäfts- und
Liebesbriefsteller. Ferner 6. und 7.
Buch Moise. [5454]
Außerdem vollständig noch gratis: Ein
Spiel Karten und 10 interessante Wis-
senschaft- und Gratulationskarten. (Alles
zusammen eine Postpaketendung.)
Buchhandlung Klinger,
Berlin O 2, nur Kaiser Wilhelmstr. 6.
Katalog anderer interessanter Bücher gratis und franko.

Briesen Westpr.
Für Bahleidende!
Mein Bahnsteiger für künst-
liche Zähne, schmerzlose Zahn-
operationen, Bombiren etc.
ist jede Woche an zwei Tagen,
Donnerstag und Freitag, ge-
öffnet. Bitte deshalb höflich das
geehrte zahnleidende Publikum,
sich in diesen Tagen an mich wen-
den zu wollen. Meine Wohnung
befindet sich beim Kaufmann
Brandenburger, erste Etage,
Schragüber Harris' Hotel. 6081]

E. Unrau.
Schindel-Dächer
fertige aus bestem ostpr. reinem
Tannenholz bedeutend billiger
als jede Konkurrenz, weil ich
die Schindeln aus selbstgekauften
Waldungen fertigen lasse und
übernehme ich 30jährige Ga-
rantie für Haltbarkeit der Dächer
bei billiger u. vorzüglicher Aus-
führung. Bei Zahlung stelle ich
die coulantesten Bedingungen
und liefere zur nächsten Bahn-
station. Gefl. Aufträge erbittet
S. Mendel,
323] Schindelfabrikant,
Marienburg, Schweizerhof.

Brannenbau,
Tiefbohrungen,
Wasserleitungen
übernimmt
Ernst Wendt,
Brunnenbaumstr.
3133] Dt. Eylau.
Beste Referenzen.

Geldschrank
gebraucht zu kaufen gesucht.
Meldungen werden brieflich mit
Aufschrift Nr. 5916 durch den
Geseßlichen erbeten.
5207] Einige Waggon blau,
weiße u. daberche
Speisefartoffeln
kauft
S. Fabian,
5207] Bromberg, Mittelstr. 22.
Eine kleine, noch gut erhaltene

Zeldeisenbahn
mit Schienen und Lowries,
wird von bald zu kaufen gesucht.
Meldungen werden brieflich mit
Aufschrift Nr. 5358 durch den
Geseßlichen erbeten.

Scht
Silberne
Remontoir-Uhren
mit 2 echten Goldbrändern, und
deutschem Reichsstempel, Emaille-
Zifferblatt, schön gravirt, Mark
9.50. Desgl. 2 echte silberne
Kapitel, 10 Rubis, Nr. 13.25.
Garantirt 8 Jar. goldene Damen-
Remontoiruhren 10 Rubis,
Mark 19.50.
Sämtliche Uhren sind gut
reparirt, (abgegeben) und auf
das Genaueste regulirt, daher
reelle 2jährige, schriftliche Ga-
rantie.
Umtausch gestattet. Nichtkon-
venirend Geld zurück. Preisliste
aller Arten Uhren und Ketten
gratis und franko gegen Nach-
nahme oder Voreinsendung des
Betrages. [2985]
Julius Busse, Uhrenfabrik,
Berlin C. 19, Grünstraße 3.
Billigste Bezugswelle für
Wiederverkäufer und Uhrmacher.

Schweizer Uhren sind die
besten
Katalog gratis. Liefere porto-
und zollfrei.
Silb.-Remtr., Goldrand, Mk. 13.00
Silb.-Remtr., extrafein, " 15.00
Silb.-Anker, 15 Rubis, " 16.00
Silb.-Anker, hochfein, " 20.00
1/2 Chronom. m. Sprung, " 25.00
Silb. Damenuhr, hochf., " 14.00
in 14kar. Gold solid, " 24.00
solche m. S. rungdeckel, " 40.00
Cottl. Hoffmann, St. Gallen.

2-3000 Ztr.
Schkartoffel
sehr gute, hat noch abzugeben
Mittergut Gierstowob. Danerau,
Kreis Culm. [5944]
Banzer Schuppenfarbe
die beste der Welt
seit Jahren praktisch gegen Kost-
schut bewährt. Wiederverkäufer
Borgungspreise. Muster etc. franko.
Ferd. Ziegler & Co.,
Bromberg. [2127]

F. Waldow,
Kgl. Lotterie-Einnehmer,
Schivelbein.

Franz Wopp

Dachdeckermeister
Osterode Ostpr.
empfiehlt sich zur Ausführung von
Dachdeckungsarbeiten
in Pappdächern, einfach u.
doppellagig, Holzzement-,
Schiefers-, Fiberschwanz- u.
Pflannendächern,
sowie zur Ueberklebung schad-
hafter Papp- u. Holzzement-
dächer, Asphaltdichtung von
Fundamenten u. Böfen.

Weiß-Bier
empfiehlt R. Kahl's Weißbier-
Brauerei, Br. Sölland. 1490
Vertreter gesucht.

„Haldoren-Tropfen“
D. R. M. S. No. 16347.
Feinster Tafel-Liqueur
v. P. Fr. Ladder,
Fabrik feinsten Liqueurs,
Weinhandlung, Halle a. S.
a. Pl. M. 2, — u. M. 1, 25.

Altein. Musik-Exporthaus
Jul. Irmer, Henseling Nachf.,
Elberfeld,
directer billigst. Bezug sämtl.
Musik-Instrumente, Musik-Werke,
Hornomikas. — Preis. umsonst.



„Telegraph“-Fahräder
sowie 19307
Fahradglocken u. Laternen
offert billigst
S. v. Swinarski,
Oberthornerstr. 21.

Blickensderfer Nr. 5.
Eine voll-
kommene
Klavatur
Schreib-
maschine
160 Mk.

Katalog franko.
Vertret. f. Ost- u. Westpreussen:
P. Kiewer, Riesenburg Wp.

Die
Tapeten-Fabrik
W. Mühe,
Darmstadt. No. 27
verfendet ihre Fabrikate direct
an Jedermann zu höchlichst
concurrentzlosen
Preisen. Muster franco.

Hoffmann
Pianos
neutruhl., Eisenbau, größte
Tonfülle, schwarz od. weiß,
Hilf. u. Regulir., 10jähr. Gar-
antie, monatl. M. 20 an
ohne Preisverhöhung, außerdem
fr. Probe (Katal. beige fr.)
die Fabrik Gg. Hoffmann,
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14

Vorteilhafte u. billigste Bezugsquelle
für Private u. genau regul.
Silb. Herren-Remont-
Uhren • 12 Mk. 50
Gold-Damen-Remont-
Uhren • 22 Mk.
Schlaggw.-Regulator
14 Tg. gehd. 12 Mk. 50
Nickel-Wecker mit
Leuchtblatt • 4 Mk.
3 Jahre schriftl. Garantie!
Preisbuch mit über 200 Abbildungen
gratis und portofrei.
Gehr. Loesch, Alt-Ortrand, Leipzig 8

Papierlaternen
in verschiedenen Formen ver-
fügb. von 0,50 an, hübsche
Lampens, Luftballons in
allen Farben zu besonders billigen
Preisen empfiehlt
Moritz Maschke
5/6 Herrenstr. 5/6.

Hotel-Übernahme.
Am 1. Juni d. J. übernehme ich das von mir in Gnesen
künstlich erworbene „Stahns Hotel“ und werde
Hotel Hänsch vorm. **Stahn**
firmieren.
Es soll mein Bestreben sein, wie in den letzten 18 Jahren im
Hotel du Nord in Kafel, alles anzubieten, um den mich beschreiben-
den Verhältnissen den Aufenthalt in meinem Hotel so angenehm wie
möglich zu gestalten und bitte ich mein neues Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Emil Hänsch.
4958]

BAU-GESCHÄFT
Technisches Bureau [2904]
H. Kampmann, Zimmermeister, Graudenz
Comtoir, Holz- u. Zimmerplatz: Rehdenestr. 11.
Fernsprecher No. 33.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verfaufe
wirklich solide, f. einge-
schiff. Zentralf.-Doppel-
flinten, Büchsen, Revol-
ver und Leuchts zu den
denkbar billigsten Preisen aus. Preisl. gratis. Gewehrfabrikant
G. Peting's Wwe., Thorn. Brückenstr. 24. — Für Händler
günstiger Einkauf.

Zur Anfertigung
von
effectvoll ausgestatteten
Reklame-Drucksachen
zur
Westpreussischen
Gewerbe-Ausstellung
empfiehlt sich
Gust. Röthe's Buchdruckerei
(Druckerei des Geselligen)
Graudenz.

O. Wendt,
Berlin S.O., Skallitzerstr. 136.
liefert die neueste verbesserte hoch-
armige Familien-Nähmaschine mit
Verschlusskasten u. compl. Apparaten,
dreijähriger Garantie u. vierwöchent-
licher Probezeit, frachtfrei für 50 Mk.
Maschine No. 3 für 60 Mk. Hand-
werker- und Ringschiffmaschinen zu
Fabrikpreisen. **Germania** Wring-
maschinen von 16 Mark an. Wasch-
maschine **Komet 40 Mk.** Wasch-
maschine **Fortuna 50 Mark.**
Triumph-Mangelmaschinen
von 25 Mark an.
Prima Pneumatic-Fahrräder von 175 Mark an.
Man verlange Preisliste. 17882

Sackmaschinen,
Bäufelpflüge,
Pferderechen, System „Tiger“,
Pferderechen, System „Hollingworth“,
Walter A. Wood's
Mähmaschinen
für Gras, Alee und Getreide,
(bestes und vollkommenstes Fabrikat)
empfiehlt
Maschinenbau-Anstalt u. Eisengießerei
vorm. **Th. Flöther**
Filiale Bromberg.
Eigene Reparatur-Werkstatt mit Dampftrieb.

St. Eylauer Dachpappen-Fabrik
Eduard Dehn
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Fabrikate in
Dachpappen, Holzzement, Isolirplatten,
Carbolinum, Rohrgewebe
zu Fabrikpreisen und übernimmt
komplette Gindeckungen
in einfachen wie doppellagigen Klebappendächern, Holzzement
einschl. der Klebmasarbeiten, Asphaltdichtungen in Weisereien,
Brennereien, sowie Instandhaltung ganzer Dachpappen-Komplexe
zu zeitgemäß billigen Preisen unter langjähriger Garantie und
vorteilhaften Zahlungsbedingungen.
Spezialität: Ueberklebung veralteter alter Pappdächer.
in Doppellagige unter langjähriger Garantie. [6342
Vorbesichtigung und Kostenanschläge kostenfrei.

Die
Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen
der
BADENIA
in Weinheim
mit allen Verbesserung-
und Schutzvorrichtun-
gen der Neuzeit
s. d. anerkannt best.,
beliebtest. u. leistungs-
fähigst. d. Gegenwart.

Grossartiger Erfolg! Unübertroffene Putzerei!
Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Weinheim.
Brief-Adresse: Maschinenfabrik Badenia, Weinheim (Baden).
Kataloge mit Hunderten der vorzüglichsten Zeugnisse gern zu Diensten.
Vertreter für Ost- und Westpreussen und Posen: **H. J. Steffin** in Inowrazlaw.

Plötz & Meyer,
Thorn.
Generalvertreter: des Bürgerlichen Brauhauses in München,
der **Antubacher Export-Bierbrauerei** vorm. **Carl Petz.**
Aktiengesellschaft Antubach in Bayern.
Wir versenden die Biere aus obgenannten Brauereien ab
Lager Thorn, in Original-Gebinden von 10 bis 100 Liter [3658

Eigene Geschäftsstellen
in Breslau, Magdeburg, Cöln a. Rh.
Holzbearbeitungs-Maschinen
und
Sägegatter
bauen als Specialität
in höchster Vollkommenheit
Blumwe & Sohn
BROMBERG.
Grosse Anzahl fertiger Maschinen
im Betriebe zu besichtigen.
Bandsäge.
Vertretungen in Stettin, Hamburg, Bukarest, Warschau.

Die Große Silberne Denkmünze
der Deutschen Landwirthschaftlichen Gesellschaft
für neue Geräte erhielt für 1892 der
Bergedorfer Alfa-Separator.
für Handbetrieb, stündl. Leistung . . . 70—350 Liter
für Kraftbetrieb, . . . 600—2100 "

Dampfturbin-Alfa-Laval-Separatoren
machen jeden Motor überflüssig,
arbeiten mit directem Dampf von nur 1 1/2 Atm., Spannung ohne
Transmission, Riemen etc., haben Zentralschmierung und Feder-Hals-
lager ohne Gummiring. [7741
Stündliche Leistungen 400—2100 Ltr.
Dampfturbin-Vorwärmer,
Pasteure-Buttermaschinen.
Milchuntersuch. auf Fettgehalt à Probe 20 Pf.
Bergedorfer Eisenwerk.
Hauptvertreter für Westpreussen und
Reg.-Bez. Bromberg:
O. v. Meibom
Bahnhofstr. 49, pt. Bromberg, Bahnhofstr. 49, pt.

Technische Revisionen 2 mal im Jahre werden pro Re-
vision incl. Reijeloken mit Bahn u. Post ausgeführt zu 5,00
Mark für Handapparaturen; 8,00 Mark für Doppel-Anlagen;
10,00 Mk. für Dampfanlagen auf Gütern; 15,00 Mark für
Sammelmolkereien und Genossenschaften.

Achtung! Neuheit für Raucher.
Adlerpfeifen
„System Berghaus“.
D. R. G. M. D. R. P. angemeldet.
Viele Auslandspatente.
Herstellung in 3 Modellen.
Modell I. Abguss zerlegbar.
„II u. III. Abguss aus einem Stück.“
Flüssigkeit sammelt sich in Behäl-
tern b und c durch die Trichter, kann
nicht zurücktreten und wird entfernt bei
Mod. I durch Abnehmen des Untertheils,
bei Mod. II und III durch die durch
eleganten Stöpsel verschlossene Ausguss-
öffnung d. Abgüsse inwendig glasiert, daher leichte und gründliche Reinigung.
Vorteile: Schlauch, Verschraubung, Rohr und Rauchkanal a
bleiben stets rein, daher:
guter Geschmack des Tabaks bis zuletzt, keine
Uebelkeiten, gesündestes Rauchen für Jedermann.
Viele brillante Atteste von Aerzten und Fachleuten. Prospekte gratis.
Preise per Stück ohne Kopfschlag:
Ganze Länge der Pfeifen: 100 cm. 70 cm.
Weichselrohr Ia, wohlriechend . . . Nr. 1 Mk. 5.— Nr. 2 Mk. 4.50
Cedernrohr Ia . . . Nr. 4 Mk. 4.— Nr. 5 Mk. 3.80
Ahorn, Pflaumbaum-, Massholderrohr. Nr. 6 Mk. 3.50 Nr. 7 Mk. 3.40
Geschlitztes Rohr . . . Nr. 8 Mk. 4.—
Kurze Pfeifen (Weichselrohr) Nr. 3 Mk. 2.75 Nr. 9 (Jagdpeife) Mk. 2.90.
Mit Nussüberkopfschlag per Stück 25 Pfg. mehr.
Verpackung 10 Pfg. für jedes Pfg.
Tabak Mk. 0.80, 1.20, 1.60 per 1/2 kg. Tabakbeutel, eleg. Mk. 0.50 u. 0.75 pr. St.
Versand portofrei gegen Nachnahme oder vorherige Beträgeinsendung.
Eugen Krumme & Cie., Pfeifen-Fabrik, Gummersbach (Rhein-
fabrik, Gummersbach provinz).

Anzug-Stoffe.
Für
4 1/2 7 1/2 9 15 10
MARK MARK MARK MARK MARK
3 Meter 3 Meter 3 Meter 3 Meter 3 Meter
gezw. Bauckin Prima reinwollenen hochfein Prima
od. Cheviot. Velour. Cheviot. Kammgarn. Paletotstoff.
Grossartige Muster-Collection bis zu den hochfeinsten Sachen sofort franko.
Pegauer Tuchversand Julius Körner & Co.
Gegr. 1846. PEGAU i. S. No. 4. Gegr. 1846.

Vinoleum! Delmenhorster u.
Rigdorf-Vinoleum
empf. die Tapeten- u. Farben-
Handlung von E. Dessonneck.

Noch nie dagewesen!
H. Felix u. Havana Seidestief-
und Samatra- [9380
Zigarren
11,5 cm lang — Packen
500 Stück franco 19 Mk.
Zigarrenfabrik und Export
Otto Liefeldt, Solzmarktstr. 9

Ja Metzger Spargel
verf. 10 Pfd. Postfrachten Mk. 5,25
franco incl. Körbchen geg. Nachn.
3426] **Emil Marcus, Reg.**

Böhm. Bettfedern
Verfasser
Georg Meisinger,
Berlin NO., Landsberger Str. 39,
versendet kostenfrei b. freier Versand-
gegen Nachnahme jed. Quantum garant.
neuer, doppelt gereinigt, füllkräftig.
Bettfedern das Pfd. 50 u. 85 Pf.,
Hals-Daunen das Pfd. Mk. 1,25 u.
1,50, prima Wamburgen-Daunen
das Pfd. Mk. 1,75, weiß,
böhm. Kupf. das Pfd. Mk. 2 u. 2,50
u. echt chinesisch, Wamburgen-
Daunen das Pfd. Mk. 2,55.
Von dies. Daunen sind 3 Pfd. z. gr. Ober-
bett, 1 Pfd. z. gr. Kissen voll. ausreicht.
Preisverzeichnis u. Proben gratis.
Viele Anerkennungschriften.

Das Herings-Versand-
Geschäft von
M. Ruschkewitz, Danzig,
6039] Fischmarkt 22
empfiehlt wegen Räumung nur
kurze Zeit **Norwegische Hum-**
fetteringe à Tonne 12, 16
u. 18 Mk., Schott. Heringe 13, 15
u. 16 Mk., Schott. Thun-Hering,
15 u. 16 Mk., Schott. Full (recht
große) à 22 Mk., Hochsee-Thun
à Tonne 12 Mk. Versand gegen
Nachnahme in 1/2, 1/2 u. 1/4 Tonnen

Versand von 20 Mark franco.
Schlesische
Georgs-Rein- u. Halbleinen.
Gendrich, Lachemisch, Färbung, Ver-
beug- u. Zuleitstoffe, sowie sämtliche
Leinen- und Baumwollen-Fabrikate.
Spezielles Musterbuch franco
J. Gruber, Ob.-Glogau i. Schl.

3781] Die mechanische
Gewehr-Fabrik
von
Simon & Co.,
vormals Simon & Lück in Suhl,
fertigt

Jagdgewehre
Jeder Art in gediegener Aus-
führung bei weitgehendster
Garantie u. unter Berücksichti-
gung aller speziellen Wünsche
zu civilen Preisen.
Praktisch. Förstergewehr
extra Qualität (Spezialität).
Doppelklinge M. 70, Buchflinte
M. 83. III. Preisverz. b. Nennung
d. Zeitung umsonst u. portofrei.

Offerire
dopp. gereinigte [1796
flüssige Kohlenäure
in meinen Stahlflaschen oder in
Flaschen des Käufers franco Bahn
ab hier. Krumpfe und schnelle
Expedition sichere zu.
Hugo Nieckau, St. Eylau,
Fabrik flüssiger Kohlenäure.

Neu! Neu! Neu!
4245] Sämtliche Waaren-
posten von
Tapeten und Borden
Musterabschnitte u. Musterart.
klef. trotz der enorm bill. Preise
franco. **H. Schoenberg, Inh.**
des größt. norddeutschen Tapet-
Verlagsgeschäfts in Königs.

Bücher u. Musikalien
4522] empfiehlt
Herrn Riedel, Osterode Ostpr
Spez. Techn. Bücher für jed.
Handwerk, Spez. humoristische
für Vereine. Verzeichn. kostenfr.
Auswahlsendungen zu Diensten

